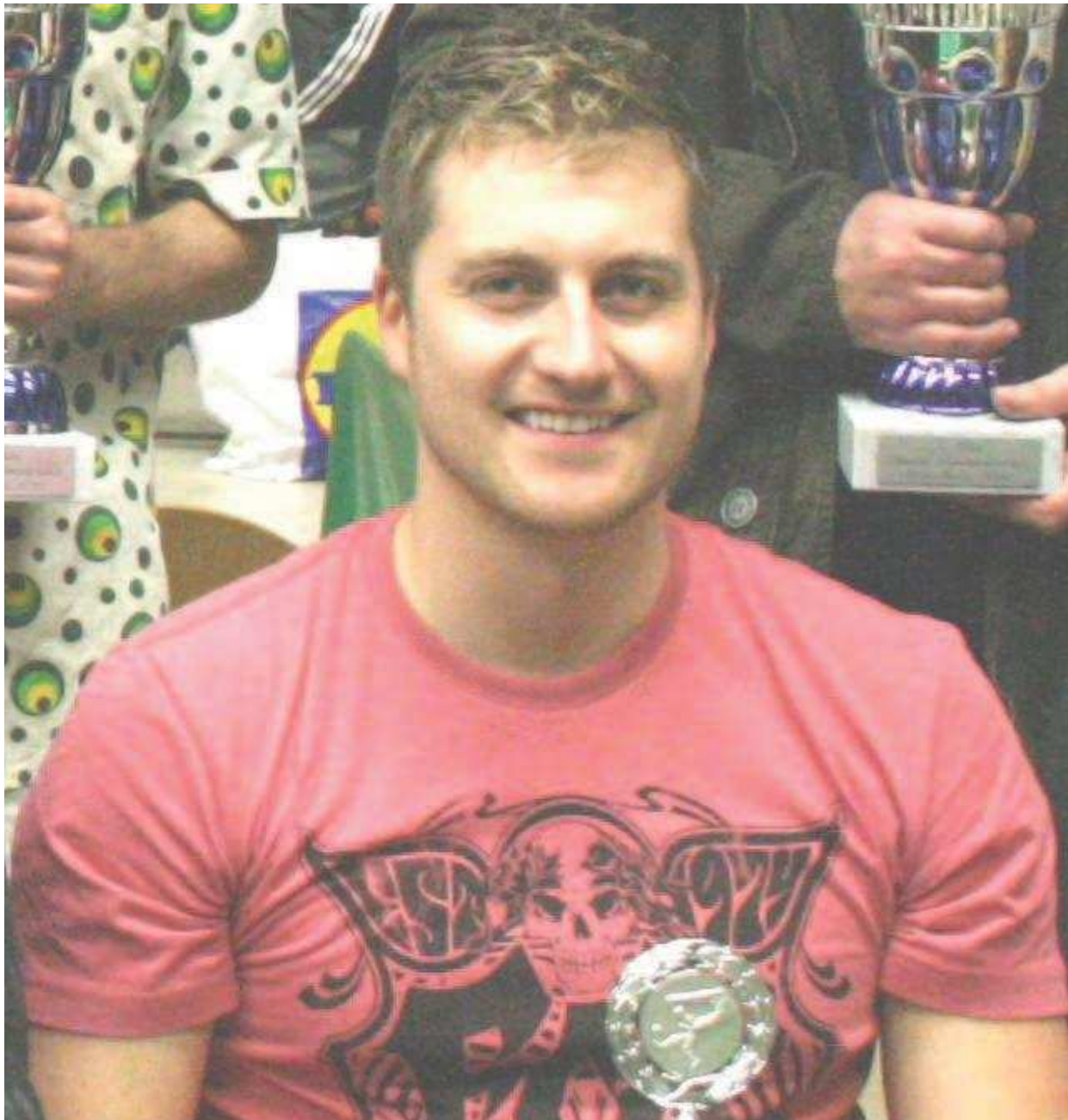


Tipp-Kick- Rundschau online

Ausgabe Sektion Süd

Ausgabe 01/2011



Sascha Bareis: Ein Mann geht seinen Weg

Liga: Spannende Entscheidungen stehen bevor - DTKV-Pokal: Sportlich kein Hochgenuss - Turniere: Beck und Bareis holen erste Titel

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 2

Hallo Leute,

nun ist also auch die erste Onlineausgabe für die Sektion Süd fertig. Ich möchte mich ganz herzlich für die zahlreiche Unterstützung von vielen Seiten bedanken.

Es ist immer sehr traurig wenn einer von uns gehen muss. Manuel Edmeier, Klubchef vom TKC Panzing, verstarb am 28.01.2011 nach einer Krankheit. Er war einer der dem Tipp-Kick viel gegeben hat und dem auch das Tipp-Kick viel gegeben hat.

Solch ein Anlass lässt mich persönlich immer vieles reflektieren und auch manches in Frage stellen. Aber leider heißt es dann nach kurzem inne halten, meist viel zu schnell, "the show must go on".

Manuel, Du warst einer von uns, und wirst das auch immer bleiben. Ruhe in Frieden.

Aus Pietätsgründen verzichtet diese Ausgabe auf eine größere Berichterstattung über die Verbandsliga Südost. Hier dürften derzeit fernab von Punkte- und Torejagd sowie Terminproblemen andere Dinge Priorität genießen.

Die Regionalliga und die 2. Bundesliga Süd/West hängen ein wenig hinter dem Spielplan zurück. Die Entscheidungen sind weder in Sachen Aufstieg oder Abstieg bisher gefallen. Vieles ist noch möglich.

Die Pokalqualifikation in Wasseralfingen brachte die vier Süddeutschen Teilnehmer für die Endrunde im Juni in Berlin hervor. Diesen Wettbewerb an einem Tag in Form eines Turnieres auszuspielen scheint gegenüber des bisherigen Modus eine bessere Variante zu sein. So zumindestens nach der meinung etlicher Teilnhemer.

Auch der Turnierspielbetrieb öffnete seine Pforten. Sowohl beim Vilstal-Cup als auch beim Ostalb-Pokalturnier stand Sascha Bareis im Finale. Einmal, in Wasseralfingen, verließ er gar als Sieger die Platte. Der Hirschlandener Bundesligaspieler kann man getrost als den Aufsteiger der letzten zwei Jahre bezeichnen. Es ist fraglich ob bei seiner Entwicklung schon eine Ende absehbar ist.

Die nächste Rundschau-Ausgabe erfolgt in Papierform und wird in etwa Anfang Mai erscheinen. Alle Onlineausgaben sind unter folgendem Link als PDF-Datei zum Download bereitgestellt.

<http://www.tipp-kick.de> "Tipp-Kick-Welt/Aktuell/News

In diesem Sinne
Gruß aus dem Rheinland

Martin

Tipp-Kick-Rundschau online Ost

Martin Brand

tkr-dtkv@web.de

Nachruf Manuel Edmeier

Plötzlich und überrascht bekam ich am Samstag den 29. Januar von Wolfgang Edmeier die Nachricht, dass sein Sohn Manuel am Freitag den 28. Januar verstorben ist.

Manuel betrat irgendwann im Sommer des Jahres 2007 die Tipp-Kick Bühne Deutschlands. Auch zu diesem Zeitpunkt bekam ich über einen Gästebucheintrag, einer mir jetzt nicht mehr bekannten HP, dies mit! Ein neuer Tipp-Kick Club in Niederbayern, genauer in Gangkofen im dortigen Stadtteil Panzing, trat in die Tipp-Kick Welt ein.

Das erste Turnier bestritt Manuel bei der DEM 2007 in Fürstfeldbruck (bzw. Pullach). Selber begegnete ich Manuel und seinen TKC Panzing höchstwahrscheinlich auch bei der DEM 2007.

Doch nach einigen Mails und Kontakten, vor allem auf Turnieren, wo Manuel jetzt häufiger vertreten war, fiel mir auf, dass er sehr engagiert bei der Sache, sprich beim Tipp-Kick, und vor allem bei seinem TKC Panzing, war.

Der Kontakt war so schnell mit dem sympathischen, ruhigen aber sachlichen, Manuel hergestellt.

Sein Vater, Wolfgang, unterstützte seinen Sohn merklich in allen Belangen des Tipp-Kicks. Auch erfuhr ich über Wolfgang, dass es Manuel durch seine Krankheit, nicht unbedingt leicht hatte in seinem Leben, und auf seine Hilfe auch angewiesen war.

Durch das Freundschaftstreffen im Mai 2008 der beiden Clubs aus Panzing und Amberg in einem urigen Gasthof in Panzing, kristallisierte sich heraus, dass in Panzing ernsthaft und mit Begeisterung Tipp-Kick gelebt wurde.

So richtig bewusst wurde es mir Mitte 2009, mit welchem Fanatismus Manuel beim Tipp-Kick zur Sache ging. Manuel berichtete mir, dass er in Kiefersfelden eine Spielgemeinschaft unterstützte. Hier war er informativ bzw. mit Freundschaftsspielen etc. bereits voll aktiv. Er half somit enorm mit, dass bayerische Tipp-Kick zu unterstützen und voranzutreiben.

Auch seinen Vater sowie seine Freunde konnte er zusehends mehr und mehr für das Tipp-Kick begeistern, was man anhand einiger Aussagen seiner Mitspieler auch deutlich merkte.

Sehr zu tragen kam dies vor allem nach der verpassten Meisterschaft seines Teams in der Saison 2009/10, als der TKC Panzing im entscheidenden Spiel um eben diese Meisterschaft, deutlich gegen Nürnberg verlor.

Hier merkte man ihm und seinen Mitspielern die große Enttäuschung schon an.

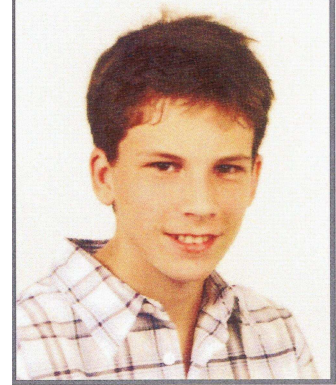
Aber selbst hier gelang es Manuel mit einer realistischen Einstellung dies richtig einzustufen und weiterhin mit Begeisterung am Ball zu bleiben.

Spielerisch gelang es Manuel immer, sich kontinuierlich und mit Begeisterung weiter zu entwickeln. So war er auch oft der beste Spieler seines Clubs.

Mitte Oktober gelang ihm bei der bayerischen EM in FFB der Einzug in die dritte Runde. Es war allerdings hier schon zu erkennen, dass es ihm dort schon sehr schlecht ging.

Am 1. Februar 2011 begleiteten ihn schließlich seine bayerischen Tipp-Kick Kameraden auf seinem letzten Weg am Friedhof in Gangkofen Panzing und legten ihm zu Ehren ein Gesteck nieder. Was mich hier noch sehr bewegte war die Tatsache, dass bei der Messe, durch den Ortspfarrer, Manuels Einsatz, sein Traum, sein Streben, nach einem Tipp-Kick Club in Panzing, extrem aussagekräftig gewürdigt wurde. Dies hat mich während der Messe sehr berührt und mir wurde (nochmals) sehr bewusst, was Tipp-Kick, für Manuel, in seinem Leben bedeutet hat.

Ruhe in Frieden, Manuel. Deine Tipp-Kick Kameraden, vor allem aus Panzing und Bayern werden dich in Erinnerung behalten, so wie wir Dich kennenlernen durften. **(thomas krätzig)**



2. Bundesliga Süd/West

Waltrop I dominiert ganz klar

Abstiegsfinale in Dortmund - Schlechte Karten für Frankfurt und Kelheimwinzer

Der Traum vom direkten Wiederaufstieg seitens der Flinken Finger Bruck ist theoretisch schon fast ausgeträumt. Zwar steht das direkte Duell gegen den TKC Preußen Waltrop I noch an, jedoch scheinen die Westdeutschen schlichtweg eine Nummer zu groß zu sein für Fürstfeldbruck und den Rest der Liga. Etwas entspannt hat sich der Abstiegskampf, in dem die Reservemannschaft des TKC Gallus Frankfurt sowie der SV Kelheimwinzer die schlechtesten Karten besitzen. Auch der Verlierer des Dortmunder Stadtderbys zwischen Tornado 09 und dem TKC Preußen Waltrop II wird sich intensiv mit der Regionalliga befassen müssen.

Flinke Finger Bruck (noch offene Spiele: -TKC Preußen Waltrop I+II, Tornado 09 Dortmund, TKC Gallus Frankfurt II)

Setzt man mal drei Siege gegen die Abstiegskandidaten aus Dortmund und Frankfurt voraus, so hätten die Flinken Finger Bruck ihr Endspiel gegen Waltrop I erreicht. Jedoch scheint nach den bisherigen Ergebnissen ein Sieg gegen den Deutschen Meister von 1996 fast ausgeschlossen zu sein. Zu schwer taten sich die Bayern schon in den Partien gegen die Mittelfeldteams der Liga wie etwa Kaiserslautern oder Amberg. Nur an einem perfekten Tag - dieser sollte wohl möglich mit einem optimal gebräunten Toast beginnen und dem Siegtreffer zum 17:15-Gesamterfolg bei 09:59 Minuten in der achten Spielrunde enden - könnten Bernd Dohr und Co. dem haushohen Favoriten ein Bein stellen. Während der Brucker Leitwolf bisher seine Leistung voll abrufen konnte, kommt Matthias Dietl scheinbar nicht mehr in den Leistungsbereich wie in der Aufstiegssaison vor zwei Jahren.

Tendenz: Vizemeister ist auch nicht schlecht.

1. TKC Kaiserslautern (noch offene Spiele: -TKC Preußen Waltrop I+II, TKC Gallus Frankfurt II, SV Kelheimwinzer)

Im Plansoll liegt die Truppe aus der Pfalz. Nicht nach oben oder unten orientiert können Michael Link und seine Gefährten die Spielzeit sehr gemütlich und unspektakulär zu Ende bringen.



Stefan Biehl aus Frankfurt: Ist der Klassenerhalt noch möglich?

Der Versuch, sich mit dem aus der zweiten Mannschaft hochgezogenen Mathias Hahnel kurzfristig wieder in das Rennen um den Aufstieg zu bringen, ging mit dem knappen 15:17 gegen die Flinken Finger Bruck daneben. Und trotz einer überraschenden Niederlage gegen den OTC Amberg wurden die bisherigen

Aufgaben souverän gelöst. Vier Punkte sollten sich aus dem Restprogramm sicherlich noch einspielen lassen. Man sollte jedoch nicht außer acht lassen, dass mit Mathias Hahnel einer der besten Akteure der letzten Jahre in dieser Spielzeit für die zweite Mannschaft aktiv ist. Seine Punkte fehlen der Truppe. Michael Link begann die Saison überragend, spielt zur Zeit aber nur noch sehr gut. Auch Philipp Baadte beweist, dass er nach einer schwächeren Spielzeit nun endgültig in der 2. Bundesliga angekommen zu sein scheint. Tendenz: Rang drei oder vier. Das dürfte zweitrangig sein.

OTC 90 Amberg (noch offene Spiele: -TKC Preußen Waltrop I+II, -TKC Gallus Frankfurt II, -SV Kelheimwinzer)

Wenn es so etwas wie die Überraschung der Saison gibt, so dürfte das klar der OTC 90 Amberg sein. Natürlich angeführt von einem überragenden Thomas Krätzig und dem starken Peter Tuma, muss aber auch die Leistung der Zweitliganeulinge Benedikt und Sebastian Bockisch positiv erwähnt werden. Die Zwillinge spielen eine gute Saison und sind scheinbar noch nicht am Ende ihres Leistungsvermögens angelangt zu sein.

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 5

Allerdings kann die scheinbar komfortable Tabellensituation auch trügerisch sein. Zwei Punkte braucht der Ex-Bundesligist ganz sicher noch. Und freiwillig ergeben werden sich Teams wie Frankfurt, Kelheimwinzer und Waltrop I sicher nicht.

Tendenz: Mindestens ein Sieg erspielen sich die Bayern noch. Der Klassenerhalt mit zwei Neulingen, die vor zwei Jahren noch in der Verbandsliga kickten, ist eine starke Leistung.

PWR 78 Wasseralfingen (noch offene Spiele: -SG Karl/May, -TKC Gallus Frankfurt II)

Desaströs begann die Spielzeit für die 78er. Hohe Niederlagen und Leistungsträger, die keine Leistung brachten, prägten den Herbst und Winter in Wasseralfingen. Aber mit den Sonnenstrahlen blühten auch die Knospen des Erfolges auf der Ostalb wieder auf. Kantersiege gegen die Konkurrenz von Tornado 09 Dortmund und dem TKC Preußen Waltrop II, sowie ein eminent wichtiges 18:14 gegen den SV Kelheimwinzer brachten das Team in eine sehr gute Ausgangslage im Abstiegskampf. Jonathan Weber und Michael Gary erzielten in diesen drei Partien 23:1 bzw. 21:3 Punkte.

Tendenz: Die Mannschaft hat eindrucksvoll bewiesen, dass sie es kann. Allerdings muss sie es auch noch weiter können. Zwei Punkte gilt es, auf der Agenda "Nichtabstieg" noch abzuhaken.

SG Karl/May (noch offene Spiele: -PWR 78 Wasseralfingen, -TKC Gallus Frankfurt II, -SV Kelheimwinzer)

Lässt man Waltrop I mal außen vor, so müssen sich die Kombinierten aus Karlsruhe und Mainz vor keinem Team der Liga fürchten. Jedoch müssen sich die Kombinierten vor jeder

Mannschaft der Liga fürchten. Was sich wie ein geistiger Schwächeanfall des Verfassers liest, macht durchaus Sinn. Nahezu in jedem Spiel der Spielgemeinschaft ist fast immer bis zum Schluss alles möglich. Dem 14:18 gegen Tornado Dortmund steht ein 16:16 gegen die Flinken Finger Bruck gegenüber. Auch Georg Schwartz und seine illustren Gesellen müssen noch zwei Punkte ergattern. Dass Daniel Meuren der Punktbeste SG'ler ist, darf als Schlag in das Gesicht eines jeden trainingsfleißigen Akteurs gewertet werden. Georg Schwartz konnte bisher die Erwartungen an ihn, die er durch gute Leistungen in der Vorsaison setzte, nicht erfüllen.

Tendenz: Der Vizemeister der letzten Spielzeit braucht noch einen Sieg. Den bekommt er bei dem scheinbar leichten Restprogramm auch noch.

TKC Gallus Frankfurt II (noch offene Spiele: -Flinke Finger Bruck, -1. TKC Kaiserslautern, -OTC 90 Amberg, -PWR 78 Wasseralfingen, -SG Karl/May, -SV Kelheimwinzer)

Ziemlich düster sieht es derzeit in Frankfurt aus. Durch den krankheitsbedingten Ausfall eines ihrer Akteure, haben die Hessen bisher nur drei Spiele auf der Habenseite. Auf der Habenseite in der Abteilung Punkte streckt die blanke Null ihren nicht sehr schönen Hintern entgegen. Die zwei Niederlagen gegen die Dortmunder Teams von Tornado und Waltrop II machen die Planungen für ein weiteres Zweitligajahr nicht gerade einfacher. Im Prinzip bräuchte die Truppe um Oldie Peter Becker noch sieben Punkte. Das scheint die Lage ziemlich aussichtslos zu machen.

Tendenz: Unter normalen Umständen hätten die Hessen, wie

auch schon bewiesen, das Zeug zum Klassenerhalt gehabt. Aber die Ergebnisse der Konkurrenz und die fehlende Form lassen den Abstieg sehr nahe kommen. Sollte die Truppe es gar noch versäumen, alle Spiele rechtzeitig auszutragen, droht gar der Zwangsabstieg in die Verbandsliga. Insofern wäre ein "normaler" Abstieg quasi ein Aufstieg.

SV Kelheimwinzer (noch offene Spiele: -1. TKC Kaiserslautern, -OTC 90 Amberg, -SG Karl/May, -TKC Gallus Frankfurt, -Tornado Dortmund)

Eigentlich ist eine 2. Bundesliga Süd/West ohne den SV Kelheimwinzer nicht so richtig vorstellbar. Aber nach dieser Saison, so scheint es zumindest, könnte dieses Szenario durchaus eintreten.

Die Niederlagen gegen Wasseralfingen und Waltrop II bringen Prem Jürgen und Co. doch arg unter Zugzwang. "Vier Siege aus fünf Spielen" müsste als Titel auf dem Masterplan der Bayern stehen. Es stellt sich gerade jetzt natürlich die Frage nach dem möglichen Einsatz von Ralf Item. Mit ihm, so ist sich die Redaktion sicher, wird der Traditionsverein auch in der kommenden Spielzeit noch in der zweiten Bundesliga tätig sein. Bisher vermochten nur Jürgen Prem und Jochen Gabler zu überzeugen. Die Leistungsträger Oliver Brunner und Alexander Huhnholz blieben hinter den Erwartungen zurück.

Tendenz: Der SV Kelheimwinzer wird es ganz, ganz schwer haben, die Liga zu halten. Aber man sollte die Truppe, auch ohne Ralf Item, nicht zu früh abschreiben. Was Erfahrung und Kampfeskraft angeht, hat der Ex-Bundesligist noch immer etwas Gewaltiges in die Waagschale zu legen.

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 6

Die Tabelle der 2. Bundesliga Süd/West

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKC Preußen Waltrop	6	6	0	0	12:0	153:39	438:271	167
2	Flinke Finger Bruck	6	5	1	0	11:1	120:72	357:288	69
3	1.TKC 1986 Kaiserslautern	5	3	0	2	6:4	90:70	308:272	36
4	OTC 90 Amberg	5	3	0	2	6:4	84:76	310:286	24
5	PWR 78 Wasseralfingen	7	3	0	4	6:8	106:118	392:411	-19
6	SG Karlsruhe/Mayence	6	2	1	3	5:7	89:103	344:352	-8
7	TKC Preußen Waltrop 2	5	2	0	3	4:6	59:101	246:330	-84
8	Tornado 09 Dortmund	7	2	0	5	4:10	83:141	365:442	-77
9	TKC Gallus Frankfurt II	3	0	0	3	0:6	36:60	158:201	-43
10	SV Kelheimwinzer	4	0	0	4	0:8	44:84	180:245	-65

Tabellen-Info:

Der Meister der 2. Bundesliga Südwest steigt in die 1. Bundesliga auf. Die Mannschaften auf den Plätzen 8, 9 und 10 steigen in die Regionalligen ab.

Bei keinem Absteiger aus der 1. Bundesliga in die 2. Bundesliga Südwest steigen nur die Mannschaften auf Platz 9 und 10 in die Regionalligen ab.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	TKC Preußen Waltrop					<u>27:5</u> <u>64:40</u>	<u>27:5</u> <u>71:51</u>	<u>30:2</u> <u>85:38</u>	<u>24:8</u> <u>73:48</u>	<u>24:8</u> <u>79:48</u>	<u>21:11</u> <u>66:46</u>
2	Flinke Finger Bruck			<u>17:15</u> <u>53:57</u>	<u>17:15</u> <u>62:53</u>	<u>23:9</u> <u>72:46</u>	<u>16:16</u> <u>58:53</u>		<u>22:10</u> <u>50:38</u>		<u>25:7</u> <u>62:41</u>
3	1.TKC 1986 Kaiserslautern		<u>15:17</u> <u>57:53</u>		<u>15:17</u> <u>61:61</u>	<u>20:12</u> <u>65:54</u>	<u>18:14</u> <u>57:47</u>		<u>22:10</u> <u>68:57</u>		
4	OTC 90 Amberg		<u>15:17</u> <u>53:62</u>	<u>17:15</u> <u>61:61</u>		<u>22:10</u> <u>74:53</u>	<u>12:20</u> <u>60:59</u>		<u>18:14</u> <u>62:51</u>		
5	PWR 78 Wasseralfingen	<u>5:27</u> <u>40:64</u>	<u>9:23</u> <u>46:72</u>	<u>12:20</u> <u>54:65</u>	<u>10:22</u> <u>53:74</u>			<u>25:7</u> <u>72:42</u>	<u>27:5</u> <u>72:47</u>		<u>18:14</u> <u>55:47</u>
6	SG Karlsruhe/Mayence	<u>5:27</u> <u>51:71</u>	<u>16:16</u> <u>53:58</u>	<u>14:18</u> <u>47:57</u>	<u>20:12</u> <u>59:60</u>			<u>20:12</u> <u>71:47</u>	<u>14:18</u> <u>63:59</u>		
7	TKC Preußen Waltrop 2	<u>2:30</u> <u>38:85</u>				<u>7:25</u> <u>42:72</u>	<u>12:20</u> <u>47:71</u>			<u>18:14</u> <u>57:56</u>	<u>20:12</u> <u>62:46</u>
8	Tornado 09 Dortmund	<u>8:24</u> <u>48:73</u>	<u>10:22</u> <u>38:50</u>	<u>10:22</u> <u>57:68</u>	<u>14:18</u> <u>51:62</u>	<u>5:27</u> <u>47:72</u>	<u>18:14</u> <u>59:63</u>			<u>18:14</u> <u>65:54</u>	
9	TKC Gallus Frankfurt II	<u>8:24</u> <u>48:79</u>						<u>14:18</u> <u>56:57</u>	<u>14:18</u> <u>54:65</u>		
10	SV Kelheimwinzer	<u>11:21</u> <u>46:66</u>	<u>7:25</u> <u>41:62</u>			<u>14:18</u> <u>47:55</u>		<u>12:20</u> <u>46:62</u>			

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 7

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Andreas Helbig	TKC Preußen Waltrop	6	24	22	1	1	45:3	131:68	63
2	Holger Wölk	TKC Preußen Waltrop	6	24	17	6	1	40:8	109:57	52
3	Bernd Dohr	Flinke Finger Bruck	6	24	18	3	3	39:9	93:59	34
4	Oliver Hahne	TKC Preußen Waltrop	6	24	15	6	3	36:12	110:81	29
5	Michael Gary	PWR 78 Wasseralfingen	7	28	15	5	8	35:21	97:78	19
6	Jonathan Weber	PWR 78 Wasseralfingen	7	28	14	6	8	34:22	98:91	7
7	Thomas Krätzig	OTC 90 Amberg	5	20	14	4	2	32:8	90:44	46
8	Marcus Müller	TKC Preußen Waltrop	6	24	12	8	4	32:16	88:65	23
9	Michael Link	1.TKC 1986 Kaiserslautern	5	20	14	3	3	31:9	84:48	36
10	Matthias Dietl	Flinke Finger Bruck	6	24	12	6	6	30:18	98:86	12
11	Rainer Schönlau	Flinke Finger Bruck	6	24	12	4	8	28:20	90:79	11
12	Daniel Meuren	SG Karlsruhe/Mayence	6	24	10	6	8	26:22	91:76	15
13	Markus Tegethoff	Tornado 09 Dortmund	7	28	11	4	13	26:30	94:100	-6
14	Philipp Baadte	1.TKC 1986 Kaiserslautern	5	20	10	5	5	25:15	71:57	14
15	Thomas Rucht	Flinke Finger Bruck	6	24	7	9	8	23:25	76:64	12
16	Georg Schwartz	SG Karlsruhe/Mayence	6	24	10	3	11	23:25	94:84	10
17	Christian Steuer	SG Karlsruhe/Mayence	6	24	8	7	9	23:25	75:77	-2
18	Andreas Hahn	Tornado 09 Dortmund	7	28	8	7	13	23:33	94:107	-13
19	Peter Tuma	OTC 90 Amberg	5	20	9	4	7	22:18	82:66	16
20	Uli Weißhaupt	PWR 78 Wasseralfingen	6	24	9	3	12	21:27	91:99	-8
21	Stephan Haag	Tornado 09 Dortmund	7	28	8	5	15	21:35	103:119	-16
22	Horst Fohlmeister	1.TKC 1986 Kaiserslautern	5	20	9	2	9	20:20	77:73	4
23	Andreas Rohleder	TKC Preußen Waltrop 2	5	20	8	2	10	18:22	73:89	-16
24	Jürgen Prem	SV Kelheimwinzer	4	16	5	7	4	17:15	48:48	0
25	Henning Horn	SG Karlsruhe/Mayence	6	24	6	5	13	17:31	84:115	-31
26	Arnold Gotzhein	TKC Preußen Waltrop 2	5	20	5	5	10	15:25	57:67	-10
27	Sebastian Bockisch	OTC 90 Amberg	5	20	6	3	11	15:25	66:86	-20
28	Holger Szczegulski	PWR 78 Wasseralfingen	7	28	5	5	18	15:41	97:129	-32
29	Thomas Hester	TKC Gallus Frankfurt II	3	12	6	1	5	13:11	45:43	2
30	Frank Schuster	TKC Preußen Waltrop 2	4	16	3	7	6	13:19	48:58	-10
31	Andreas Klare	Tornado 09 Dortmund	7	28	4	5	19	13:43	74:116	-42
32	Benedikt Bockisch	OTC 90 Amberg	4	16	5	2	9	12:20	58:70	-12
33	Michael Blügel	1.TKC 1986 Kaiserslautern	4	16	4	2	10	10:22	55:76	-21
34	Oliver Brunner	SV Kelheimwinzer	4	16	3	4	9	10:22	53:77	-24
35	Peter Becker	TKC Gallus Frankfurt II	3	12	3	3	6	9:15	48:54	-6
36	Jochen Gabler	SV Kelheimwinzer	4	16	2	5	9	9:23	44:64	-20
37	Oliver Wiegand	TKC Gallus Frankfurt II	3	12	3	2	7	8:16	31:45	-14
38	Alexander Huhnholz	SV Kelheimwinzer	4	16	3	2	11	8:24	35:56	-21
39	Jens Schüring	TKC Preußen Waltrop 2	4	16	1	5	10	7:25	41:81	-40
40	Bernd Straberg (N)	TKC Preußen Waltrop 2	1	4	2	2	0	6:2	21:11	10
41	Stefan Biehl	TKC Gallus Frankfurt II	3	12	3	0	9	6:18	34:59	-25
42	Mathias Hahnel (E.W.)	1.TKC 1986 Kaiserslautern	1	4	2	0	2	4:4	21:18	3
43	Franz Putz	OTC 90 Amberg	1	4	1	1	2	3:5	14:20	-6
44	Bernd Weber (E.W.)	PWR 78 Wasseralfingen	1	4	0	1	3	1:7	9:14	-5
45	Klaus Weinberger (N)	TKC Preußen Waltrop 2	1	4	0	0	4	0:8	6:24	-18

18.Vilstal-Classics am 05. 03. 2011

Alexander Beck siegt zum Tourauftakt

Sascha Bareis auf Rang 2 beim bayerischen Traditionsturnier

Am 5.März 2011 wurden die VTC bereits zum achtzehnten Mal ausgetragen. Das Turnier ist somit erwachsen geworden, und hat sich immerhin nach den meist ausgetragenen Turnieren im süddeutschen Raum, an dritter Stelle angesiedelt. So präsentierte man sich wieder im gewohnten Saal des „Alten Klärwerk“ in Amberg gegenüber des Dultplatzes (also Volksfestplatz). Diesmal spielte, welch Wunder, das Wetter auch mit. 36 Teilnehmer fanden somit den Weg ins Jugendzentrum, wobei man allerdings mit einigen Absagen leben musste.



Einfach immer gut. Alexander Beck

Erfreulich, dass zahlreiche Stammgäste der VTC am Start waren, sowie auch so manch neue Gesichter (allerdings durchaus bekannt).

Besonders hervorzuheben war die Teilnahme des TKC Panzing mit drei Startern, die den Weg in die Oberpfalz nach (immer noch) schwerer Zeit fanden.

Nach kurzem Überlegen entschied man sich das Turnier diesmal im Schweizer System auszutragen, nachdem man sonst immer den Gruppenmodus wählte.

Pünktlich begann das Turnier dann, nachdem im Stillen Gedenken an Manuel Edmeier, (bzw. auch an Thomas Nagy) ihm zu Ehren, eine Gedenkminute einbezogen wurde, und somit seine Erinnerungen an ihm wieder hervorgeholt werden konnten.

Nachdem das Schweizer System

(Progressives 16er Play off) nun anlief, gab es doch so manche Überraschung, was zwar den Turnierverlauf der Favoriten nicht unbedingt beeinträchtigte, aber doch erwähnenswert erscheint. In Runde 1 gelang Thomas Gerst ein Remis gegen Florian Wagner und William Schwaß unterlag sogar Vincent Höhn aus FFB.

Christoph Armann aus Panzing gelang ebenfalls in dieser Runde ein Sieg gegen Rainer Schönlau. In Runde 3 bezwang Yvi Laing aus FFB Holger Szczegulski vom PWR mit 6:4.

Nach fast der Hälfte der Spiele mit Abschluss der fünften Runde fanden sich Spieler wie Freddy Mozelewski, Stefan Poetsch, Holger Szczegulski und Rainer Schönlau nicht unter den ersten sechzehn.

Des Weiteren hielten sich die Überraschungen in Grenzen. Jonathan Weber gelang noch in Runde 6 ein 3:2 Sieg über den späteren Sieger Alexander Beck.

Nach 11 Runden kristallisierten sich die 16 Besten heraus. Nicht mehr mit von der Partie waren hier dann Stefan Poetsch sowie Thomas Ruchti. Spielern wie Holger Szczegulski und Thomas Bittmann hätte man hier auch das Play off zutrauen können. Unglücklicher siebzehnter wurde dann Benedikt Bockisch vom OTC. Umgekehrt schafften hier dann Sebastian Bockisch vom OTC und der Schweizer Philipp Derungs den Sprung unter die

TOP 16!

Den Lucky Loser Pokal spielten Platz 17 und 18 aus. Hier gewann Stefan Poetsch gegen Benedikt Bockisch recht deutlich. Für das Hoffnungspokal Finale waren der Vorletzte und der Letzte Platz vorgesehen. Aufgrund der Unsportlichkeit (insgesamt fünf Spielabwertungen während des Schweizer Systems) eines allseits bekannten Tipp-Kick Kameraden entschied sich hier die Turnierleitung, den drittletzten Platz für das vorgesehene Finale zu aktivieren. Dieses entschied schließlich Rene Lederer vom OTC gegen Gerhard Sagerer aus Panzing mit 6:3 für sich.

Das U16 Finale gewann Christoph Armann aus Panzing gegen Dominik Steib vom OTC mit 9:4.



Yvi Laing (Flinke Finger Bruck) landete auf Rang 28.

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 9

Im Hauptfeld blieben dann bis zum Viertelfinale große Überraschungen aus. In diesem waren die Begegnungen Michael Gary gegen Benjamin Buza 3:4 n.V. und Alexander Beck gegen Florian Wagner 4:2 n.V. hart umkämpft. Überraschend deutlich, zumindest vom Ergebnis her, gewann der Lokalmatador Peter Tuma gegen William Schwaß mit 4:1.

Im anschließenden Halbfinale waren die Rollen beim 6:1 von Bareis gegen Buza, und Beck gegen Peter Tuma 6:1, klar verteilt.

Das Finale dann zwischen Beck und Bareis brauchte dann doch so

einige Zeit bis es an Fahrt aufnahm bzw. bis zumindest ein paar Tore fielen. Man hatte das Gefühl als wenn nach dem 2:0 von Alexander Beck alles geregelt gewesen sein sollte. Endstand hier dann 4:2 für den amtierenden

Deutschen Meister Beck aus Frankfurt.

Nach der Pokalübergabe durch den Amberger Bürgermeister Hr. Rudolf Maier wurde das Turnier fast auf die Minute genau nach Zeitplan



Peter Funke (li.) und Thomas Ruchti (beide FFB)

beendet und man darf hoffen, dass es nächstes Jahr wieder stattfindet.
(thomas krätzig)

Die Play-Offs

Vorqualifikation (Rang 9-16, Vorrunde)		
Sebastian Wagner	Sebastian Bockisch	9:1
Peter Funke	Phillip Derungs	4:2
Florian Wagner	Jochen Härterich	4:3
Jonathan Weber	Rainer Schönlau	2:1
Qualifikation Viertelfinale (Bereits qualifiziert Rang 5-8, Vorrunde)		
Frederic Mozelewski	Sebastian Wagner	4:3
Beni Buza	Peter Funke	6:2
Thomas Krätzig	Florian Wagner	0:3
William Schwaß	Jonathan Weber	4:0
Viertelfinale (Bereits qualifiziert Rang 1-4, Vorrunde)		
Sascha Bareis	Frederic Mozelewski	5:3
Michael Gary	Beni Buza	3:4
Alexander Beck	Florian Wagner	4:2
Peter Tuma	William Schwaß	4:1
Halbfinale		
Sascha Bareis	Beni Buza	6:1
Alexander Beck	Peter Tuma	6:1
Finale		
Sascha Bareis	Alexander Beck	2:4

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 10

Alle Platzierungen der 18. Vilstal Classics

Pl.	Name	Verein	Pkt.
1	<u>A. Beck</u>	Gallus Frankfurt	301.00
2	<u>S. Bareis</u>	TKC Hirschlanden	283.47
3	<u>B. Buza</u>	TKC Hirschlanden	265.94
4	<u>P. Tuma</u>	OTC Amberg	248.42
5	<u>M. Gary</u>	PWR Wasseralfingen	240.89
6	<u>F. Wagner</u>	TKC Hirschlanden	233.36
7	<u>F. Mozelewski</u>	Celtic Berlin	225.83
8	<u>W. Schwaß</u>	Atletico Hamburg	218.31
9	<u>S. Wagner</u>	TKC Hirschlanden	210.78
10	<u>T. Krätzig</u>	OTC Amberg	203.25
11	<u>P. Funke</u>	FF Bruck	195.72
12	<u>Jo. Weber</u>	PWR Wasseralfingen	188.19
13	<u>J. Härterich</u>	TKC Hirschlanden	180.67
14	<u>R. Schönlau</u>	FF Bruck	173.14
15	<u>P. Derungs</u>	OTC Amberg	165.61
16	<u>S. Bockisch</u>	OTC Amberg	158.08
17	<u>B. Bockisch</u>	OTC Amberg	150.56
18	<u>S. Poetsch</u>	TKC Hirschlanden	143.03
19	<u>T. Ruchti</u>	FF Bruck	135.50
20	<u>D. Nater</u>	Baden Hotspurs (CH)	127.97
21	<u>K. Mozelewski</u>	Celtic Berlin	120.44
22	<u>H. Szczegulski</u>	PWR Wasseralfingen	112.92
23	<u>T. Gerst</u>	TKG Weiler	105.39
24	<u>D. Steib</u>	OTC Amberg	97.86
25	<u>C. Armann</u>	TKC Panzing	90.33
26	<u>T. Bittmann</u>	Murgtäler TKC	82.81
27	<u>H. Steib</u>	OTC Amberg	75.28
28	<u>Y. Laing</u>	FF Bruck	67.75
29	<u>W. Edmeier</u>	TKC Panzing	60.22
30	<u>A. Bauer</u>	OTC Amberg	52.69
31	<u>V. Höhn</u>	FF Bruck	45.17
32	<u>E. Wagner</u>	TKC Hirschlanden	37.64
33	<u>F. Thol</u>	TKG Weiler	30.11
34	<u>R. Lederer</u>	OTC Amberg	22.58
35	<u>M. Pfleger</u>	Baracudas Amberg	15.06
36	<u>G. Sagerer</u>	TKC Panzing	7.53

Die Firma MIEG sucht Helfer

Die Firma **MIEG** bekommt immer wieder Anfragen von Spielwarenhändler/Messen etc. die kleine Turniere oder auch auf Messen und Werbeveranstaltungen für TIPP-KICK planen und unsere Hilfe/Unterstützung benötigen.

Gesucht wird ein Stamm an aktiven TIPP-KICKern , die das Hobby TIPP-KICK unseren potentiellen Kunden auf Messen und Ausstellungen, im Handel oder auf Veranstaltungen näherbringen können.

Von den Interessenten brauchen wir:

Die Adresse + E-Mail + Telefon + Handy-Nr

Konfektionsgröße (Ihr bekommt ein entsprechendes T-Shirt / Sweat-Shirt)

Wir bieten

Eine Pauschale von 75 € pro Person und Aktion / Tag

Übernachungskosten – wenn notwendig - nach Beleg

Verpflegungskosten: 1Tag € 24,-- bzw. ½ Tag € 12,--

Fahrtkosten: öffentl. Verkehr nach Beleg / Privat KfZ: € 0,30 pro km

Parkgebühren: Beleg einreichen

Wünsche Anregungen etc. sind immer gerne willkommen! Auch wer eine Frage hat... einfach per E-Mail melden!

mathias_mieg@tipp-kick.de

Regionalliga Süd

Der Countdown läuft

Hirschlanden IV und Kaiserslautern II vor dem "Finale" oder Murgtal als lachender Dritter

Kaum noch Hoffnung für Göppingen und Hirschlanden V

In der Regionalliga Süd würde alles auf das Finale zwischen dem Kaiserslautern II und dem Hirschlanden IV zulaufen, wenn nicht der Murgtal einen sehr guten Lauf hätte und es selbst noch in der Hand hat, mit einem möglichen Aufstieg die Sensation perfekt zu machen. Jedoch ist es generell mit dem Lauf in der Liga so eine Sache. Man ist schon ganz schön in Verzug was die Anzahl der abgeschlossenen Spiele angeht. So kommt es auch, dass der Abstiegskampf bis zum Schluss (wann immer der auch sein mag) spannend bleibt. Für Göppingen und Hirschlanden IV dürfte es allerdings schon gelaufen sein. Der dritte Absteiger wird aus dem Trio Nürnberg, Rheinland und Kaiserslautern III ermittelt.

Der 1. TKC Kaiserslautern II ist und bleibt der große Favorit in der Regionalliga Süd. In einem Klaus Lage-Lied gibt es die Liedzeile "Einer, der irgendwie alles richten kann". Und mit dem Spitzenspieler Mathias Hahnel haben die Pfälzer auch genau solch ein Trumpf in ihren Reihen. Aber es ist nicht nur Mathias Hahnel, der die Truppe in die 2. Bundesliga schießen kann und soll. Spätestens seit dem überragenden 30:2-Sieg in Nürnberg lässt sich erahnen, welche Qualität in dieser Mannschaft steckt. Alles andere als zwei Siege in den entscheidenden Spielen gegen Murgtal und Hirschlanden IV wäre eine Überraschung.

In Hirschlanden bei der vierten Mannschaft ist der Aufstieg das anvisierte Ziel. Und auch mit dem Punktverlust gegen Murgtal ist der direkte Wiederaufstieg für die Schwaben noch möglich. Jedoch scheint der dafür nötige Sieg gegen die Konkurrenz aus Kaiserslautern in weiter Ferne zu sein. Sowohl vom Spieldatum als auch vom Leistungsvermögen her. Der ganz große Biss ist nicht das was

Volker Herbers, Robert Matanovic, Andreas Sigle und Michael Bräuning noch ausmachen. Auch eventuelle personelle Verschiebungen (Werner Glück, Jochen Härterich) würden den Erfolg nicht garantieren. Jedoch ist das



Michael Kalentzi. Rheinlands Trumpf im Abstiegskampf

Unternehmen nicht aussichtslos. Die Truppe hat es selber in der Hand, sollte dafür aber überzeugender auftreten als bisher.

Auch wenn die Fachleute geneigt sein sollten die Möglichkeit außer Acht zu lassen, so könnte der 1. Murgtäl TKC der lachende Dritte im Aufstiegsrennen werden. Jedoch musste die Mannschaft im

bisherigen Saisonverlauf schon mehr als einmal in den roten Bereich gehen um sich mit einem doppelten Punktgewinn zu belohnen. Zwar könnte gerade das im Duell mit Kaiserslautern ein Trumpf sein, wobei diese allerdings auch in Sachen Kampf und Wille keine Anfänger sind. Es wird für "Bittis" Team wohl noch nicht zum ganz großen Wurf reichen. Dennoch spielte die Truppe eine starke Saison und hat mit den Personalien Marco Bittmann und Kai Riedinger noch einiges an Potential zu bieten.

Bei ATK Abartika läuft der Ligaspielbetrieb seit Jahren wie in einer Endlosschleife. Man steigt nicht auf, wird Dritter oder Vierter, wobei Christoph Weishaupt jedes Mal zu den besten Akteuren der Liga gehört. Alles andere wäre aber auch gegenüber im Vergleich mit anderen Mannschaften, die eine normale Vereinsstruktur mit Training und Vereinsleben besitzen, der blanke Hohn. Aufgrund der Situation, so wie sie ist (Die Teammitglieder sind weit verstreut in der Republik und treffen sich nur zu den Spielen) machen die Abartiken allerdings noch das Beste daraus.

Bei PWR 78 Wasseralfingen II wird man nicht negativ reagieren, wenn man deren sportliche Situation als mittelmäßig bezeichnet. Denn hier gehört die Truppe hin. Eine respektvoll zu bezeichnende Altherrenriege, samt Jakob Weber für den diese Mannschaft nur eine Sprosse der Leiter sein kann, die ihn einmal in die 2. Bundesliga führt. Mit Siegen gegen die Kellerkinder aus Göppingen und Hirschlanden V sowie gegen Rheinland United und einer Punkteteilung gegen Nürnberg können Jens Rathgeber und die seinen dem Rest der Saison locker entgegensehen. Ein unverzichtbarer

Leistungsträger der 78er ist nach wie vor Wolfgang Stegmaier, der klar zu den besten Akteuren dieser Liga gehört.

Liganeuling TK Rheinland United wirbelt seinen Spielkader permanent durcheinander, so dass jedes Vereinsmitglied

Einsatzmöglichkeit erhält. Genau aber diese Rücksichtnahme auf Akteure, welche nun dem Verein den Rücken gekehrt haben, lässt die Mannschaft bis zuletzt um den Klassenerhalt zittern. Aus den noch ausstehenden

Spielen in Kaiserslautern sollte zumindest noch ein Punkt erspielt werden. Ein scheinbar machbare Aufgabe mit dem Oldietrio Georg Lortz, Martin Brand und Michael Kalentzi. Gerade Letztgenannter hat sich zum spielerischen Kopf dieser Truppe hervor getan.

Überraschend gut hat sich der Verbandsliga-Südost-Aufsteiger TKC 91 Nürnberg bisher in der Regionalliga präsentiert. Der Punktgewinn gegen PWR 78 Wasseralfingen war dabei ein ganz

wichtiger Bonus, welcher sich im Abstiegskampf noch als sehr wichtig erweisen kann. Mit 1:7 Zähler haben es die Franken bei den noch ausstehenden Spielen gegen Göppingen, Hirschlanden V und Kaiserslautern III immer noch selber in der Hand die Drittklassigkeit um eine weitere Saison zu verlängern. Gegen Abartika und Hirschlanden IV dürfte nicht allzu viel drin. Angewiesen ist Nürnberg jedoch stets auf die Spielkünste des Ex-Würzburgers Alexander Kraus.



Michael Müller (Wasseralfingen II) hat mit dem Abstieg nichts zu tun.

Ohne seine Punkte hat die Truppe kaum eine Chance auf den Ligaverbleib.

Der 1. TKC Kaiserslautern III hat mit den Sensationspunkt gegen ATK Abartika sowie den Siegen gegen Göppingen und Hirschlanden V alles selber in der Hand. Ein Punkt aus den wichtigen Partien gegen Rheinland United und Nürnberg könnte den Pfälzern bereits den Klassenerhalt beschern. Aber auch gegen Wasseralfingen und

gegen Murgtal kann sich die Truppe vielleicht noch den einen oder anderen Zähler erspielen. Der Klassenerhalt sollte machbar sein, da gerade das Trio Michael Happersberger, Mathias Bergsträsser und Sebastian Baadte zu überzeugen wussten.

Endlich kann Hirschlanden in der nächsten Saison seit längerem mal wieder eine Mannschaft in der Verbandsliga melden. Was sich erst einmal positiv anhört wird negativ gefärbt wenn man weiß, dass es sich um einen Absteiger aus der Regionalliga handeln wird. Aber für die 71er scheint es keinen Ausweg zu geben. Die Alte Herren-Mannschaft besitzt einfach nicht mehr die Qualität und auch nicht den Biss sich gegen den Gang in die unterste Spielebene zu wehren. Ausgenommen werden sollte dabei ausdrücklich Werner Glück, der nach seine Comeback beweist das er immer noch einiges drauf hat.

In Göppingen ist es man nach wie vor von der Stärke der Konkurrenz abhängig, ob das Klassenziel erreicht wird oder nicht. Die Postler selber stagnieren seit Jahren und haben gemessen an Regionalligaansprüchen mit Guiseppa Gaudullo und

Dietmar Maier nur zwei Spieler, die in der dritten Spielklasse mithalten können. Sportlich scheinen die Chancen der Fortunen, bei denen zwischendurch auch der Ex-Göppinger und Ex-Wasseralfinger Zweitligaspieler Jürgen Hees ein Comeback gab, den Klassenerhalt nicht realisieren zu können. Realistisch scheinen nur Punkte in den noch ausstehenden Spielen in der Partie gegen Hirschlanden V möglich zu sein.

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 14

Die Tabelle Regionalliga Süd

(inkl. der Partie Murgtal vs. Kaiserslautern III vom 11.04.2011)

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKC 71 Hirschlanden 4	6	5	1	0	11:1	125:67	382:300	82
2	1.Murgtäler TKC 2000	7	5	1	1	11:3	127:97	465:399	66
3	1.TKC Kaiserslautern 3	6	3	1	2	7:5	100:92	321:295	26
4	PWR 78 Wasseralfingen 2	7	3	1	3	7:7	118:106	424:394	30
5	1.TKC 86 Kaiserslautern 2	3	3	0	0	6:0	67:29	218:161	57
6	TK Rheinland United	7	3	0	4	6:8	119:105	439:421	18
7	ATK Abartika 05	4	2	1	1	5:3	67:61	237:226	11
8	TKC 91 Nürnberg	4	0	1	3	1:7	41:87	220:290	-70
9	Fortuna Post Göppingen	5	0	0	5	0:10	51:109	225:347	-122
10	TKC 71 Hirschlanden 5	5	0	0	5	0:10	49:111	230:328	-98

Tabellen-Info: Der Meister der Regionalliga Süd steigt in die 2.Bundesliga Südwest auf.

Bei keinem Absteiger aus der 2.Bundesliga Südwest in die Regionalliga Süd: Die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz steigt ab.

Bei einem Absteiger aus der 2.Bundesliga Südwest in die Regionalliga Süd: Die Mannschaften auf den Plätzen 9 und 10 steigen in die Verbandsliga ab.

Bei zwei Absteigern aus der 2.Bundesliga Südwest in die Regionalliga Süd: Die Mannschaften auf den Plätzen 8, 9 und 10 steigen in die Verbandsliga ab.

Bei drei Absteigern aus der 2.Bundesliga Südwest in die Regionalliga Süd: Die Mannschaften auf den Plätzen 7, 8, 9 und 10 steigen in die Verbandsliga ab.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	TKC 71 Hirschlanden 4		<u>16:16</u> <u>61:63</u>	<u>20:12</u> <u>62:54</u>		<u>22:10</u> <u>71:50</u>		<u>21:11</u> <u>52:45</u>		<u>22:10</u> <u>76:46</u>	<u>24:8</u> <u>60:42</u>
2	1.Murgtaler TKC 2000	<u>16:16</u> <u>63:61</u>		<u>20:12</u> <u>68:60</u>		<u>17:15</u> <u>66:53</u>		<u>14:18</u> <u>50:51</u>	<u>17:15</u> <u>68:66</u>	<u>24:8</u> <u>82:53</u>	<u>19:13</u> <u>68:55</u>
3	PWR 78 Wasseralfingen 2	<u>12:20</u> <u>54:62</u>	<u>12:20</u> <u>60:68</u>			<u>21:11</u> <u>74:48</u>	<u>13:19</u> <u>53:64</u>		<u>16:16</u> <u>59:56</u>	<u>23:9</u> <u>56:46</u>	<u>21:11</u> <u>68:50</u>
4	1.TKC 86 Kaiserslautern 2		<u>18:14</u> <u>51:50</u>				<u>18:14</u> <u>64:61</u>	<u>19:13</u> <u>73:57</u>	<u>30:2</u> <u>81:43</u>		
5	TK Rheinland United	<u>10:22</u> <u>50:71</u>	<u>15:17</u> <u>53:66</u>	<u>11:21</u> <u>48:74</u>			<u>14:18</u> <u>59:65</u>		<u>24:8</u> <u>82:55</u>	<u>22:10</u> <u>77:44</u>	<u>23:9</u> <u>70:46</u>
6	ATK Abartika 05			<u>19:13</u> <u>64:53</u>	<u>14:18</u> <u>61:64</u>	<u>18:14</u> <u>65:59</u>		<u>16:16</u> <u>47:50</u>			
7	1.TKC Kaiserslautern 3	<u>11:21</u> <u>45:52</u>			<u>13:19</u> <u>57:73</u>		<u>16:16</u> <u>50:47</u>			<u>18:14</u> <u>56:36</u>	<u>24:8</u> <u>62:37</u>
8	TKC 91 Nurnberg		<u>15:17</u> <u>66:68</u>	<u>16:16</u> <u>56:59</u>	<u>2:30</u> <u>43:81</u>	<u>8:24</u> <u>55:82</u>					
9	Fortuna Post Goppingen	<u>10:22</u> <u>46:76</u>	<u>8:24</u> <u>53:82</u>	<u>9:23</u> <u>46:56</u>		<u>10:22</u> <u>44:77</u>		<u>14:18</u> <u>36:56</u>			
10	TKC 71 Hirschlanden 5	<u>8:24</u> <u>42:60</u>	<u>13:19</u> <u>55:68</u>	<u>11:21</u> <u>50:68</u>		<u>9:23</u> <u>46:70</u>		<u>8:24</u> <u>37:62</u>			

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 15

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Michael Bräuning	TKC 71 Hirschlanden 4	6	24	16	4	4	36:12	99:68	31
2	Thomas Bittmann	1.Murgtärer TKC 2000	7	28	15	6	7	36:20	134:99	35
3	Volker Herbers	TKC 71 Hirschlanden 4	6	24	14	7	3	35:13	81:55	26
4	Robert Matanovic	TKC 71 Hirschlanden 4	6	24	16	2	6	34:14	87:55	32
5	Marco Bittmann	1.Murgtärer TKC 2000	7	28	13	8	7	34:22	106:88	18
6	Georg Lortz	TK Rheinland United	5	20	14	3	3	31:9	84:54	30
7	Wolfgang Stegmaier	PWR 78 Wasseraffingen 2	5	20	14	2	4	30:10	80:48	32
8	Sebastian Baadte	1.TKC Kaiserslautern 3	6	24	11	8	5	30:18	74:58	16
9	Kai Riedinger	1.Murgtärer TKC 2000	7	28	12	6	10	30:26	113:103	10
10	Michael Müller	PWR 78 Wasseraffingen 2	5	20	12	3	5	27:13	78:55	23
11	Harald Götz	1.Murgtärer TKC 2000	7	28	11	5	12	27:29	112:109	3
12	Matthias Bergsträsser	1.TKC Kaiserslautern 3	6	24	11	4	9	26:22	96:84	12
13	Michael Kalentzi	TK Rheinland United	4	16	11	3	2	25:7	96:47	49
14	Martin Brand	TK Rheinland United	4	16	11	3	2	25:7	80:49	31
15	Michael Happersberger	1.TKC Kaiserslautern 3	6	24	12	1	11	25:23	88:86	2
16	Christof Weishaupt	ATK Abartika 05	4	16	11	1	4	23:9	62:42	20
17	Mathias Hahnel	1.TKC 86 Kaiserslautern 2	3	12	10	1	1	21:3	65:29	36
18	Werner Glück (N)	TKC 71 Hirschlanden 5	5	20	9	3	8	21:19	63:57	6
19	Jakob Weber	PWR 78 Wasseraffingen 2	6	24	9	3	12	21:27	95:116	-21
20	Alex Kraus	TKC 91 Nürnberg	4	16	9	2	5	20:12	74:55	19
21	Jens Rathgeber	PWR 78 Wasseraffingen 2	6	24	7	6	11	20:28	92:89	3
22	Andreas Sigle	TKC 71 Hirschlanden 4	6	24	7	6	11	20:28	115:122	-7
23	Harald Geier	1.TKC Kaiserslautern 3	6	24	7	5	12	19:29	63:67	-4
24	Christoph Haag	1.TKC 86 Kaiserslautern 2	3	12	8	1	3	17:7	47:43	4
25	Bernd Kirschner	ATK Abartika 05	4	16	8	1	7	17:15	64:61	3
26	Markus Meyer	1.TKC 86 Kaiserslautern 2	3	12	8	0	4	16:8	47:36	11
27	Elmar Mergenthaler	PWR 78 Wasseraffingen 2	5	20	7	2	11	16:24	68:75	-7
28	Dietmar Maier	Fortuna Post Göppingen	5	20	6	3	11	15:25	61:86	-25
29	Frank Baldensperger	ATK Abartika 05	4	16	5	4	7	14:18	46:49	-3
30	Guiseppe Caudullo	Fortuna Post Göppingen	4	16	5	4	7	14:18	44:48	-4
31	Patrick Gerling	1.TKC 86 Kaiserslautern 2	3	12	6	1	5	13:11	59:53	6
32	Dieter Müller	Fortuna Post Göppingen	4	16	4	4	8	12:20	45:61	-16
33	Stephan Hanson	TK Rheinland United	3	12	4	2	6	10:14	40:49	-9
34	Richard Bachmann	TKC 91 Nürnberg	4	16	3	3	10	9:23	53:79	-26
35	Birgit Kirschner	ATK Abartika 05	3	12	4	0	8	8:16	49:61	-12
36	Martin Hoffmann	TK Rheinland United	3	12	4	0	8	8:16	40:54	-14
37	Hermann Frank	TKC 91 Nürnberg	4	16	3	2	11	8:24	48:72	-24
38	Harald Bauer	TKC 71 Hirschlanden 5	2	8	3	1	4	7:9	21:25	-4
39	Sven Offermann	TK Rheinland United	4	16	2	3	11	7:25	33:68	-35
40	Christian Wetzel	TK Rheinland United	2	8	3	0	5	6:10	28:37	-9
41	Thomas Fabry	TK Rheinland United	2	8	2	2	4	6:10	31:41	-10
42	Beno Garstka	TKC 71 Hirschlanden 5	5	20	3	0	17	6:34	55:108	-53
43	Dieter Jäck	ATK Abartika 05	1	4	2	1	1	5:3	16:13	3
44	Dieter Österle	Fortuna Post Göppingen	5	20	2	1	17	5:35	52:117	-65
45	Bernd Weber (N)	PWR 78 Wasseraffingen 2	1	4	1	2	1	4:4	11:11	0
46	Michael Kleofasz (N)	TKC 71 Hirschlanden 5	1	4	1	2	1	4:4	10:11	-1
47	Walter Hautschek	TKC 71 Hirschlanden 5	4	16	1	2	13	4:28	47:78	-31
48	Hans Kraus	TKC 91 Nürnberg	4	16	1	2	13	4:28	45:84	-39
49	Kai Kraus	TKC 71 Hirschlanden 5	1	4	1	1	2	3:5	13:17	-4
50	Jürgen Hees (N)	Fortuna Post Göppingen	1	4	1	1	2	3:5	12:16	-4
51	Holger Emmrich	TKC 71 Hirschlanden 5	1	4	1	0	3	2:6	6:9	-3
52	Markus Laich (N)	TKC 71 Hirschlanden 5	1	4	1	0	3	2:6	15:23	-8
53	Reinhard Treiber	Fortuna Post Göppingen	1	4	0	2	2	2:6	11:19	-8
54	Marius Inden	TK Rheinland United	1	4	0	1	3	1:7	7:22	-15

Favoriten setzen sich durch Starke Finalleistung der Gastgeber

Mehr oder weniger waren es die Mannschaften, welche auch vor Turnierbeginn als die Favoriten galten, die sich die Tickets für die Endrunde in Berlin gesichert haben. Lediglich Kaiserslautern schaffte es als möglicher Endrundenanwärter nicht, sich zu qualifizieren. Elf Teams gingen an den Start. Gemäß der Stimmen derer, die bei diesem Wettbewerb teilgenommen haben, ist der Turniermodus an einem Tag die beste Lösung für die DTKV-Endrundensqualifikation. Allerdings wurden, ähnlich wie bei der Westqualifikation, nur in den seltensten Fällen auch tatsächlich die stärksten Mannschaften eingesetzt, so dass der sportliche Wert weit unter dem des Ligenspielbetriebes liegt. Angemeldete Teams wie Illertissen und La Ultima traten trotz Meldung erst gar nicht an, und Göppingen verließ das Turnier nach zwei Niederlagen und ließ die letzte Partie werten. Alle drei Teams sind nun für die nächste Saison im Pokalwettbewerb gesperrt und müssen nach der Gebührenordnung 25€ Strafe zahlen.

In Gruppe A hatte es der 1. TKC Kaiserslautern mit der Konkurrenz aus Murgtal, Remseck und von TK 10 Nürnberg zu tun. Für die drei erstplatzierten Mannschaften sollte sich das Turnier im Achtelfinale fortsetzen. Streng der Lizenzzugehörigkeit nach siegte auch jeweils der Favorit ganz souverän. Ausnahme war das Duell zwischen den beiden Verbandsligisten aus Nürnberg und der Tkvvg Remseck. Aber auch hier gab es über den Spielausgang ein ganz klares 27:5-Voting zugunsten der Schwaben. Die nach Punkten ausgeglichene Partie war der 22:10-Sieg von Kaiserslautern gegen Murgtal.

Auch in Gruppe B war die Spannung nicht das, was zum Greifen nahe war. Der ersatzgeschwächte Erstligist TKC 71 Hirschlanden I schlug alle Gegner sehr deutlich, der ersatzgeschwächte Zweitligist Flinke Finger Bruck konnte seinerseits gegen die Regionalligisten aus Nürnberg und Göppingen klar gewinnen.

Einzig der Kampf um Platz drei, welcher zugleich die Viertelfinalqualifikation bedeutete, war bis zur letzten Runde spannend. Die Franken führten zwar stets mit bis zu sechs Punkten, Göppingen jedoch vermochte den Vorsprung vor der letzten Runde auf 13:15 zu verkürzen. Hier hatten Thomas

Hirschlanden traten die Göppinger dann nicht mehr an und verließen das Turnier. Eine zweifelhafte Aktion, die dementsprechend geahndet werden sollte.

Auch Gruppe C machte vor dem Vorrundentrend der klaren Siege kein Stop. Frankfurt "verprügelte" Wasseralfingen mit 26:6 und Amberg - hier trat deren zweite Mannschaft mit Thomas Krätzig an - kam nach zwei Partien auch gerade einmal auf elf Punkte.

Fazit der Vorrunde:

Das Los meinte es nicht sonderlich gut mit den Außenseitern. Jedoch sollte man auch hinterfragen, ob es Sinn macht, dass teilweise nur die zweite oder gar dritte Garde antritt. Denn der Vorteil, das alles an einem fix terminierten Tag

stattfindet, bietet doch allen Teilnehmern sich frühzeitig auf den Wettbewerb einzustellen. Und wer "befürchtet", nach Berlin oder demnächst woanders hinfahren zu müssen, hat die einfache Möglichkeit, erst gar nicht für den Pokal zu melden. Das Verhalten von Göppingen geht eigentlich gar nicht.



Schnauzbärte unter sich. Thomas Bittmann (li) und der Lauterer Markus Meyer.

Traub und Dieter Österle bei den jeweiligen 0:10 und 2:11-Niederlagen keine Chance. Auf Göppinger Seite erzielten alleine Guiseppa Caudullo und Dietmar Maier elf der 13 Punkte für die Schwaben. Für Nürnberg war Alexander Kraus mit 8:0 Punkte der Erfolgsgarant. Nach der folgenden Niederlage gegen

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 17

Viertelfinale:

Auch in der ersten Ko-Runde war der Drops in allen sehr ungleichen Partien schnell gelutscht. Gastgeber Wasseralfingen schlug den TKC Nürnberg mit 25:7, wobei die 4:4 Punkten des fränkischen Klubchefs Richard Bachmann nicht unterschlagen werden sollten. Markus Schmidt aus Remseck holte bei der 8:24 Niederlagen gegen die Flinken Finger Bruck 7:1 Zähler und konnte erstmals an diesem Tag beweisen, zu was er in der Lage ist. Kaiserslautern wehrte sich nach allen Kräften gegen den scheinbar übermächtigen Gegner aus Frankfurt. Und zur Hälfte des Spieles lagen die Hessen auch nur mit 9:7 in Front, ehe sie dann Ernst zu machen schienen. Und die Partie mit 22:10 gewannen. Dennoch war es den Pfälzern gelungen, sehr lange dagegenzuhalten. Im Duell Hirschlanden gegen Murgtal war es Marco Bittmann, der vier der fünf Murgtaler Punkte erzielte.

Halbfinale:

Auch hier blieb ein Szenario,

geprägt von Spannung, Dramatik und Kampf bis zur letzten Sekunde eine reine Illusion. Zu sehr beherrschte nämlich Farnkfurt das Team aus Hirschlanden beim 25:7-Erfolg.



Frank Hampel gewann mit seinem Team das Turnier und das Ticket zu der DTKV-Pokal-Endrunde in Berlin.

Und das lag nicht nur am "Nuller" von Ersatzmann Michael Bräuning. Auch ein Beni Buza bspw. erzielte mal gerade vier Tore gegen die Hessen. Nicht besser als den Hirschlandenern erging es der Brucker Mannschaft im Duell mit Wasseralfingen. 8:24

endete aus Sicht der Bayern die Partie.

Das Finale

Mit 26:6 gewann der TKC Gallus Frankfurt gegen diesen Gegner in der Vorrunde. Die

Wahrscheinlichkeit auf zumindest ein spannendes Spiel an diesem Tage schien äußerst gering zu sein. Aber da hatten alle Skeptiker die Rechnung ohne den Wirt, bzw. ohne die Wasseralfinger gemacht.

Auch der 6:10-Rückstand zur Hälfte der Partie ließ die Gastgeber nicht aufstecken. Sie verkürzten auf 9:11 und gingen mit einem 13:15 in die letzte Runde. Hier siegte dann der überagende Michael Gary (6:2 Punkte) mit 5:3 gegen Stefan Heinze, während allerdings Holger Szczegulski beim 1:7 gegen Michael Kaus nicht so richtig an einem

doppelten Punktgewinn dran war. Letztendlich Hut ab vor der Wasseralfinger Mannschaft und Gratulation an die Hessen, deren Qualifikation jedoch auch nicht als Sensation in der Tipp-Kick-Geschichte vermerkt wird.

Gruppe A:

TKVgg Remseck - 1. Murgtärer TKC	7:25	43:71
1. TKC Kaiserslautern - TK 10 Nürnberg	29:3	89:33
TK 10 Nürnberg - TKVgg Remseck	5:27	53:99
1. Murgtärer TKC - 1. TKC Kaiserslautern	10:22	32:51
TKVgg Remseck - 1. TKC Kaiserslautern	1:31	37:80
1. Murgtärer TKC - TK 10 Nürnberg	28:4	87:39

PL	Tabelle - Gruppe A	Sp	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	1. TKC Kaiserslautern	3	3	0	0	6:0	82:14	220:102	+118
2	1. Murgtärer TKC	3	2	0	1	4:2	63:33	190:133	+57
3	TKVgg Remseck	3	1	0	2	2:4	35:61	179:204	-25
4	TK 10 Nürnberg	3	0	0	3	0:6	12:84	125:275	-150

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 18

Gruppe B

TKC Nürnberg - Fortuna Göppingen	19:13	86:49
TKC Hirschlanden - Flinke Finger Bruck	23:9	74:46
Flinke Finger Bruck - TKC Nürnberg	24:8	71:38
Fortuna Göppingen - TKC Hirschlanden	4:28	26:108
TKC Nürnberg - TKC Hirschlanden	5:27	25:75
Fortuna Göppingen - Flinke Finger Bruck	0:32	0:80

PL	Tabelle - Gruppe B	Sp	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKC Hirschlanden	3	3	0	0	6:0	78:18	257:97	+160
2	Flinke Finger Bruck	3	2	0	1	4:2	65:31	197:112	+85
3	TKC Nürnberg	3	1	0	2	2:4	32:64	149:195	-46
4	Fortuna Göppingen	3	0	0	3	0:6	17:79	75:274	-199

Gruppe C

TKC Gallus Frankfurt - PWR'78 Wasseralfingen	26:6	74:34
PWR'78 Wasseralfingen - OTC 90 Amberg	25:7	89:50
TKC Gallus Frankfurt - OTC 90 Amberg	28:4	81:34

PL	Tabelle - Gruppe C	Sp	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKC Gallus Frankfurt	2	2	0	0	4:0	54:10	155:68	+87
2	PWR'78 Wasseralfingen	2	1	0	1	2:2	31:33	123:124	+1
3	OTC 90 Amberg	2	0	0	2	0:4	11:53	84:170	-86

Viertelfinale

PWR'78 Wasseralfingen - TKC Nürnberg	25:7	94:46
Flinke Finger Bruck - TKVgg Remseck	24:8	71:41
TKC Gallus Frankfurt - 1. TKC Kaiserslautern	22:10	43:31
TKC Hirschlanden - 1. Murgtäler TKC	27:5	68:39

Halbfinale

TKC Hirschlanden - TKC Gallus Frankfurt	7:25	30:53
Flinke Finger Bruck - PWR'78 Wasseralfingen	8:24	37:65

Finale

PWR'78 Wasseralfingen - TKC Gallus Frankfurt	15:17	54:59
---	-------	-------

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 19

Die Einzelwertung der DTKV-Pokal-Qualifikation

1.	Michael Kaus	Frankfurt	32:8
1.	Beni Buza	Hirschlanden	32:8
1.	Florian Wagner	Hirschlanden	32:8
4.	Sebastian Wagner	Hirschlanden	31:9
4.	Stefan Heinze	Frankfurt	31:9
6.	Frank Hampel	Frankfurt	30:10
7.	Mathias Hahnel	Kaiserslautern	27:5
8.	Jonathan Weber	Wasseralfingen	27:13
9.	Michael Gary	Wasseralfingen	26:14
10.	Alexander Beck	Frankfurt	25:15
11.	Marco Bittmann	Murgtal	23:9
12.	Uli Weishaupt	Abartika	23:17
13.	Thomas Ruchti	Flinke Finger Bruck	19:13
13.	Alexander Kraus	TKC Nürnberg	19:13
15.	Holger Szczegulski	Wasseralfingen	19:21
16.	Michael Link	Kaiserslautern	18:6
16.	Sebastian Baadte	Kaiserslautern	18:6
18.	Christian Blum	Murgtal	17:15
19.	Michael Bräuning	Hirschlanden	17:23
20.	Markus Meyer	Kaiserslautern	16:8
21.	Rainer Schönlau	Flinke Finger Bruck	16:16
22.	Markus Schmidt	Remseck	15:17
23.	Lars Biesinger	Remseck	14:18
23.	Thomas Bittmann	Murgtal	14:18
23.	Harald Götz	Murgtal	14:18
23.	Stefan Samabor	Flinke Finger Bruck	14:18
23..	Simon Bernreiter	Flinke Finger Bruck	14:18
28.	Philipp Baadte	Kaiserslautern	13:11
29.	Thomas Krätzig	Amberg	9:7
30.	Tim Bachmann	TKC Nürnberg	9:23
31.	Guissepe Gaudullo	Göppingen	8:8
32.	Richard Bachmann	TKC Nürnberg	8:24
32.	Tim Sippel	Remseck	8:24
33.	Ralph Kraut	Remseck	6:26
34.	Dietmar Maier	Göppingen	5:11
35.	Malte Brütting	TK Nürnberg	5:19
36.	Dieter Österle	Göppingen	4:12
37.	Moritz Barthel	TK Nürnberg	4:20
38.	David Cabrerizo	TK Nürnberg	3:21
38.	Hans Kraus	TKC Nürnberg	3:21
40.	Andreas Bauer	Amberg	2:14
41.	Heinz Steib	Amberg	0:16
41.	Thomas Traub	Göppingen	0:16
41.	Dominik Steib	Amberg	0:16
44.	Marco Schötz	TK Nürnberg	0:24

Der Turniermodus, die DTKV-Pokalqualifikation an einem Tag zu spielen

a) ist besser als der bisherige Modus weil,.....

.... ein Termin notwendig ist und man (immer) mehrere Spiele hat! (Michael Gary, Wasseralfingen)

... man sich einen schönen Tag mit den Tipp-Kick-Jungens machen kann. Ich finde es super. (Beni Buza, Hirschlanden)

...es eigentlich interessant ist ein Art Mannschaftsturnier zu spielen. (Thomas Krätzig, Amberg)

... weil ich nur einmal reisen muss. Bei diesen Benzinpreisen ist dies eine gute Lösung. Der Gruppenmodus hat auch Spaß gemacht. (Thomas Bittmann, 1. Murgtaler TKC)

....habe erst einmal letztes Jahr den anderen Modus gespielt - besser ist aber, dass man gegen mehrere Mannschaften spielt (Trainingseffekt) (Malte Brütting, TK 10 Nürnberg)

....man sich somit lange Fahrten zu einzelnen Mannschaftsspielen spart, die vorher schon entschieden sind. Außerdem wird bei manchen Mannschaften die Terminfindung wieder sehr schwierig werden und wenn man vorher einen Termin zu einer solchen Veranstaltung festsetzt, haben auf einmal wieder alle Mannschaften zeit. (Florian Wagner, Hirschlanden)

....besser als der bisherige Modus, weil man sich dadurch Zeit und Geld für ein einziges Qualispiel spart, bei denen zwei

Teams mit einem enormen Leistungsunterschied aufeinandertreffen und das Ergebnis meist eh schon feststeht. Durch den jetzigen Modus wird die Pokal-Qualifikation sowohl für stärkere als auch für schwächere Teams attraktiver. (Sebastian Wagner, Hirschlanden)

....Qualifikation an einem und zudem fixen Termin stattfindet. Dabei entfallen die nervenaufreibenden Terminabstimmungen und jedes Team hat auf diese Art und Weise mindestens 2-3 garantierte Spiele gegen Clubs aus verschiedenen Ligen mit unterschiedlicher Leistungsstärke. Weiterhin sind die Fahrtkosten für jeden Verein kalkulierbar. Insgesamt stehen somit Ertrag und Aufwand in einem attraktiven Verhältnis. Außerdem kann meine Antwort nicht anders ausfallen, da der Antrag zur Ausrichtung in dieser Form, im Rahmen der letzten RV Süd, von uns gestellt wurde. :) (Michael Kaus, Frankfurt)

....eine Fahrt und mehrere Spiele. (Alexander Beck, Frankfurt)

....man mehrere Spiele gegen Gegner hat, gegen die man sonst vielleicht nie spielt. Einzelne Pokalrunden gegen Gegner gegen die man ohnehin chancenlos ist finde ich reizlos und der Aufwand (Zeit/ Geld für Fahrten) lohnt sich da nicht! (Harald Götz, 1. Murgtaler TKC)

b) ist schlechter als der bisherige Modus weil,.....

....nur ein Termin möglich ist und durch die Unzuverlässigkeit mancher Teams der Modus erst am Turniertag bekanntgegeben werden kann, wodurch der Veranstalter nicht sauber planen kann und durch kurzfristige Absagen ggf. auch noch auf einem Teil der Fixkosten für Halle usw. sitzen bleibt. (Michael Gary, Wasseralfingen)

....es unmöglich ist alle Teams zur selben Zeit und am selben Ort zu haben. (Thomas Krätzig, Amberg)

.... absolut bescheuert waren die Tische - ich frag mich, warum die immer so tief sind - totaler Quatsch - wir alle konnten uns ab dem 2. Spiel nicht mehr konzentrieren bzw. ordentlich "stehen" weil wir dermaßen Rückenprobleme hatten! Unter jede ecke der platte eine Klopapierrolle hilft ungemein und wird wohl auch niemand schaden: auch den jüngeren/ etwas kleineren Mitspielern wohl nicht. (Malte Brütting, TK 10 Nürnberg)

c) ist eigentlich egal, weil....

...durch oben genannte Unzuverlässigkeit eh (fast) jeder tut was er will! (Michael Gary, Wasseralfingen)

...weil wir sowieso immer gegen Frankfurt ausgelost werden. (Thomas Krätzig, Amberg)

....nicht weil sondern WENN die Tische höher wären (ist der Modus egal) (Malte Brütting, TK 10 Nürnberg)

Bareis vor Tuma

***Der aufstrebende Schwabe stürmt das "Frankfurter Wohnzimmer" -
Nur 31 Teilnehmer zog es auf die Ostalb***



***"Schade, dass die renommierten Turnierveranstalter vom PWR'78 nicht mit deutlich mehr Teilnehmern am Ostalb-Turnier für ihre Anstrengungen und die wieder mal optimale Turnierausrüstung belohnt wurden."
(Michael Kaus, TKC Gallus Frankfurt)***

Wie bereits in 2009 konnte Sascha Bareis auch in diesem Jahr das Ostalb-Pokalturnier gewinnen. Damit ist er nun im „Klub der zweifachen Ostalb-Pokalturnier-Gewinner“ wie auch Thomas Krätzig, Peter Funke, Andreas Schneider und Alexander Beck. Michael Kaus konnte das Turnier bereits dreimal gewinnen. Seit dem Jahr 2000 ging der Titel bei sieben Finalteilnahmen viermal nach Frankfurt. Zweiter wurde der Amberger Peter Tuma, der durch eine sehr starke Leistung in der Endrunde zahlreiche Favoriten hinter sich lassen konnte. Aus Sicht des Veranstalters PWR 78 Wasseralfingen war die Teilnehmerzahl mit 31 Aktiven sehr enttäuschend.

In Runde eins, sechs Spieler mussten das Turnier beenden, erwischte es in Gruppe drei Thomas Gerst. Er verlor sein letztes Gruppenspiel mit 3:4 gegen Jens Rathgeber, wobei ihm bereits ein Remis für das Erreichen der 2. Runde genügt hätte. Ebenfalls weiter in dieser Gruppe: Thomas Bittmann, Andreas Sigle und Alexander Beck. Die Gruppe sechs - einzige Sechsergruppe - beförderte Daniel Nater aus der Schweiz und PWR-Oldie Michael Müller frei Haus in den Lucky-Loser-Cup. Während Müller ziemlich chancenlos blieb, musste sich Daniel Nater mit 4:6 Punkten nur im direkten Vergleich Peter Tuma beugen.

In der zweiten Runden gab es dann den fast schon traditionellen Cut einer Vorschlusrunde von 24 auf zwölf Teilnehmer. Dieses geschah in vier Sechsergruppen. In Gruppe eins sollte es für Wasseralfingens Veteran Wolfgang Thurnberger nichts zu holen geben. Für Jens Rathgeber

sollte die direkte Partie in der letzten Runde das Finale zur Endrunde werden. Christoph Weishaupt gewann mit 7:1 und war trotzdem ein Verlierer, weil zeitgleich Marco Bittmann gegen Florian Wagner gewann und sich dadurch selber in die Endrunde schoss. Ebenfalls qualifizierten sich Florian Wagner und Sascha Bareis.

In Gruppe zwei war Jonathan Weber chancenlos. Auch Thomas Bittmann hatte vor der letzten runde keine Chance mehr auf die Endrunde. Diese hatte aber noch der Alt-Halbauer und Neu-Celtic(er) Christian Thieke nach Siegen eben über Weber und Bittmann. Lediglich ein abschließender Sieg über Sebastian Wagner trennten ihn noch von der Endrunde. Allerdings gewann der Hirschlandener mit 5:1 und zog, wie auch Christian Lorenzen und Holger Jaruzelski, in die Endrunde ein.

Gruppe drei sah dann einen

klassischen Favoriteneinlauf. Alexander Beck, Michael Gary und Frank Hampel setzten sich vor Robert Matanovic, Christian Blum und Heinz Steib aus Amberg durch. Der Murgtaler Christian Blum hatte es in der letzten Partie noch selber in der Hand mit einem Sieg gegen Alexander Beck dessen Platz in der Endrunde einzunehmen. Der Frankfurter gewann jedoch diese Partie in der letzten Runde mit 8:5.

In Gruppe vier gab es einen Blitzstart von Andreas Sigle. Er siegte gegen Beni Buza und Uli Weishaupt. Diesem optimalen Auftakt folgten zwei Niederlagen gegen Michael Kaus und Harald Götz, so dass er in der Abschlusspartie gegen Peter Tuma unbedingt gewinnen musste. Diese nicht gerade defensiv geführte Partie endete 7:7. Das war das Aus für den Präsident aus Hirschlanden.

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 22

Harald Götz und Uli Weishaupt konnten dieser Gruppe ihren Stempel nicht aufdrücken. Auch sie schieden aus.

In Endrundengruppe A trafen die drei aktuellen Deutschen Mannschaftsmeister Beni Buza, Florian Wagner und Sascha Bareis auf Michael Kaus sowie auf den kleinen Außenseiter Michael Gary und den großen Außenseiter Marco Bittmann. Nach den ersten drei Runden waren die Weichen für den weiteren Gruppenverlauf gestellt. Sascha Bareis holte aus den internen Begegnungen 3:1 Punkte und zusätzlich noch einen Sieg gegen Marco Bittmann. Michael Kaus hatte 6:0 Punkte im Gepäck und noch die Spiele gegen Florian Wagner und Sascha Bareis vor sich. Der Rest dieser Gruppe war abgeschlagen und hatte mögliche Topplatzierungen nicht mehr selber in der Hand. Sascha Bareis besiegte nun Michael Kaus mit 3:2 und ließ ein 6:3 gegen Michael Gary folgen. Wie in 2009 zog er in das Finale des Wasseralfinger Traditionsturniers ein. Michael Kaus wurde

Gruppenzweiter.

In Endrundengruppe B sprach vieles für Alexander Beck, etliches für Frank Hampel und



Peter Tuma bewies, dass er es auch im "Ausland" erfolgreich sein kann.

Sebastian Wagner und Einiges für Christian Lorenzen. Favorit Alexander Beck agierte ein wenig wie ein batteriebetriebener

Plüschaffe mit Trommel. Mit einem anfänglichen Trommelwirbel gewann er das Auftaktspiel gegen Frank Hampel. Als die Sticks schon etwas langsamer schlugen, kam er noch zu zwei Remis gegen Christian Lorenzen und Peter Tuma, bevor er bei nun immer geringerer Energiezufuhr gegen Sebastian Wagner und Holger Szczegulski mehr oder weniger chancenlos verlor. Frank Hampel hatte nach der Auftaktniederlage noch zwei Remis und zwei Siege anzubieten. Das war für eine mögliche Finalteilnahme mindestens ein Remis zu viel. Sebastian Wagner hingegen hatte vor der letzten Runde 6:2 Punkte und traf dort auf Peter Tuma, der es auf 5:3 Zähler brachte. Der Amberger Peter Tuma, verhandelter Heavyweight Box Champion of the World, behielt in diesem Duell die Oberhand und zog erstmals außerhalb bayerischen Bodens in ein Finale ein. Zuvor war ihm dies dreimal in Amberg und einmal in Kelheim gelungen.

Impressionen zum Finale des Ostalbpokal-Turniers von Peter Tuma

Nachdem ich in der Vor- und Zwischenrunde ums Weiterkommen zittern musste, war das Erreichen des Finales für mich ein absolutes **Highlight** in meiner Tipp-Kick Karriere. Sicher stand ich schon bei den Bayrischen Meisterschaften 2001, 2008 und 2009 im Finale, aber erstmals außerhalb Bayerns und noch bei dieser Endrundenbesetzung wie vom vergangenen Wochenende in Wasseralfingen, das hatte für mich schon etwas Besonderes bedeutet. Aber der Reihe nach.

Leider war das Turnier zahlenmäßig nicht ganz so gut wie von mir (und wohl auch vom Veranstalter) erwartet, besucht. Eigentlich hatte ich mich persönlich auf mind. 50 plus x Teilnehmer eingestellt. Vor allem, weil am Vortag die Süddeutsche Mannschaftspokalquali stattfand. Dort war ich leider verhindert, und so durfte ich bei meiner Anreise am Sonntag mit Erstaunen zur Kenntnis nehmen, dass sich nicht mehr als 31 Teilnehmer zum Ostalbpokal einfanden. Hoffentlich ist hier kein negativer Trend in der Tipp-Kick Szene speziell bei kleineren Turnierveranstaltungen auszumachen und der eher schwache Besuch bleibt die Ausnahme. Schon allein die – wie immer – hervorragende Küche um Chefkoch und – Endrundenteilnehmer !! – „Chicky“, wäre die Reise wert gewesen.

Nur 31 Teilnehmer bedeutete aber nicht automatisch eine Herabsetzung des Qualitätsniveaus. So waren u. a. die komplette Meistermannschaft aus Hirschlanden, drei der Top-Stars aus Frankfurt und zahlreiche hervorragende Zweitligaspieler angetreten.

Endspiel

Hier erwartete mich Sascha Bareis vom Hirschlandener Meisterteam. Sascha hatte sich in der Endrundengruppe A u.a. gegen Michael Kaus (Frankfurt) und seine Mannschaftskollegen Benni Buza und Flo Wagner durchgesetzt. Überrascht war ich dann doch, als ich plötzlich mit einem relativ einfachen Ball aus dem Halbfeld sehr früh mit 1 : 0 in Führung ging. Sascha unterschätzte wohl diesen Ball. Er spielte jedoch ruhig weiter und glich bald darauf aus und ich glaube zur Halbzeit stand es 1 : 1. *(Sascha korrigiere mich bitte, wenn ich mich hier jetzt irre. Ich war einfach so Happy in einem für mich nie für möglich gehaltenen Endspiel zu stehen, dass ich wie in Trance spielte.)* Jedenfalls erhöhte Sascha auf 2 : 1. Kurz vor Ende der Begegnung (ca. 1:30 Minuten noch zu spielen) bekam ich einen Eckball. Ich sehe dass Sascha seinen Torwart umlegt und nachdem meine jetzigen Trainingspartner Heinz und Dominik Steib dieses Umlegen bei Eckbällen ebenfalls praktizieren, habe ich diese „Dinger“ natürlich trainiert. Und was soll ich sagen, dass „Ei“ springt perfekt am „Fünfer“ – Mittig zum Tor – auf und kullert regelrecht über Sascha's am Boden regungslos !! liegenden Torwart. *(Vielleicht hatte der Torwart sich ja auch gedacht: „Och nur eine Ecke, da passiert eh nicht viel, ich leg mich mal am grünen Rasen ab und mach ein Nickerchen ! ?“)* Jedenfalls brachte ich das 2 : 2 über die Zeit und es ging in die Verlängerung.

Verlängerung

In der ersten Halbzeit das gleiche Bild wie im regulären Spiel. Beide Protagonisten schießen sehr präzise (Sascha vielleicht etwas präziser bzw. anspruchsvollere Bälle), aber die Torwartleistungen waren bei beiden auf Top-Niveau, so dass in dieser ersten Halbzeit keine weiteren Tore fielen. Sascha erhöhte dann nach ca. 30 Sekunden in der zweiten Halbzeit auf 3 : 2. Unmittelbar danach lag der Ball ideal etwa in der Mitte meiner Spielhälfte und mit einem perfekten Brett zwischen dem Kopf des Abwehrspielers und dem Pfosten streifte der Ball den Innenpfosten, netzt ein, springt gegen den anderen Innenpfosten und von hier zurück ins Feld. Der gut leitende Schiri, Holger Sczegulski *(was musste der an diesem Tag eigentlich noch alles machen neben Kochen, Fahnen des PWR in der Endrunde hochhalten usw. ?)* gab sofort Tor und nicht nur ich, sondern ich denke auch Sascha, waren uns sicher dass der Ball drin war. *(Hinterher ist mir zu Ohren gekommen, dass einige Zuschauer Mutmaßungen anstellten, ob der Ball evtl. nicht drin war.)* Somit stand es nach Ablauf der Verlängerung 3 : 3 und die Entscheidung musste nun per „Golden Goal“ fallen. Sascha gewann den Anstoß und legte den Ball auf seine Farbe und hatte somit die erste Möglichkeit den „goldenen Schuss“ zu setzen. Ich wehrte ab und so ging es etwa 3:30 Minuten lang weiter. Wieder waren die Torhüter der beiden Endspielteilnehmer gefordert. Dann aber nützte Sascha eine kleine Unaufmerksamkeit von mir und mit einem perfekten Brett aus der Distanz unter meinem Torwart hindurch, welchen ich zu diesem Zeitpunkt etwas zu hoch hielt, glückte ihm der Siegtreffer.

Glückwunsch an dieser Stelle nochmals an Sascha für diesen Turniersieg ! Zurückblickend bin ich mit meiner Leistung (vor allem Torwart) sehr zufrieden und ich denke auch das Endspiel war für die Zuschauer sehenswert. Als Turnierbewertung (hierauf wird ja offenbar in letzter Zeit sehr viel Wert gelegt) kann ich eine glatte 1 für den Veranstalter abgeben. (Küche 1 *, Platten 1, Sanitäre Anlagen 1, Pokale 1)

Grüße an Tipp-Kick Deutschland

Peter Tuma



"gefühlte 10 min hab ich meinen torwart mit werner glücks ballmaschine trainiert. hab wenig spielanteile gehabt und trotzdem gewonnen...sehr zufrieden stellend :-))ich hab schon lang kein so nervenaufreibendes und anstrengendes spiel mehr gehabt wie das finale gegen peter"

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 24

Die Endrundengruppen

Gruppe A	S.Bareis	M.Kaus	F.Wagner	B.Buza	M.Gary	M.Bittmann	Pkt	Tore
S.Bareis		3:2	4:4	5:3	6:3	5:3	9:1	23:15
M.Kaus	2:3		4:3	4:3	5:1	6:2	8:2	21:12
F.Wagner	4:4	3:4		4:2	4:6	4:3	5:5	19:19
B.Buza	3:5	2:4	3:4		6:4	6:4	4:6	20:21
M.Gary	3:6	1:5	6:4	4:6		3:3	3:7	17:24
M.Bittmann	3:5	2:6	3:4	4:6	3:3		1:9	15:24

Gruppe B	P.Tuma	F.Hampel	S.Wagner	C.Lorenzen	A.Beck	H.Szczegulski	Pkt.	Tore
P.Tuma		3:3	3:2	2:2	3:3	6:3	7:3	17:13
F.Hampel	3:3		3:2	5:4	2:3	3:3	6:4	16:15
S.Wagner	2:3	2:3		4:3	5:2	4:2	6:4	17:13
C.Lorenzen	2:2	4:5	3:4		3:3	8:2	4:6	20:16
A.Beck	3:3	3:2	2:5	3:3		2:6	4:6	13:19
H.Szczegulski	3:6	3:3	2:4	2:8	6:2		3:7	16:23

Platzierungsspiele

Finale:	Sascha Bareis (Hirschlanden)	-Peter Tuma (Amberg)	3:2 s.d
Platz 3+4:	Frank Hampel (Frankfurt)	-Michael Kaus (Frankfurt)	6:4
Platz 5+6:	Florian Wagner (Hirschlanden)	-Sebastian Wagner (Hirschlanden)	4:3
Platz 7+8:	Beni Buza (Hirschlanden)	-Christian Lorenzen (Celtic)	4:3
Platz 9+10:	Alexander Beck (Frankfurt)	-Michael Gary (Wasseralfingen)	3:2
Platz 11+12:	Marco Bittmann (Murgtal)	-Holger Szczegulski (Wasseralfingen)	4:3

Alle Platzierungen

Pl.	Verein	Punkte
1	TKC Hirschlanden	278.00
2	OTC Amberg	260.00
3	Gallus Frankfurt	242.00
4	Gallus Frankfurt	224.00
5	TKC Hirschlanden	216.00
6	TKC Hirschlanden	208.00
7	TKC Hirschlanden	200.00
8	Celtic Berlin	192.00
9	Gallus Frankfurt	184.00
10	PWR Wasseralfingen	176.00
11	Murgtäler TKC	168.00
12	PWR Wasseralfingen	160.00
13	ATK Abartika	152.00
14	TKC Hirschlanden	144.00
15	Murgtäler TKC	136.00
16	Celtic Berlin	128.00

Pl.	Verein	Punkte
17	Murgtäler TKC	120.00
18	PWR Wasseralfingen	112.00
19	PWR Wasseralfingen	104.00
20	TKC Hirschlanden	96.00
21	PWR Wasseralfingen	88.00
22	Murgtäler TKC	80.00
23	PWR Wasseralfingen	72.00
24	OTC Amberg	64.00
25	Baden Hotspurs (CH)	56.00
26	TKG Weiler	48.00
27	TKG Weiler	40.00
28	PWR Wasseralfingen	32.00
29	TKG Weiler	24.00
30	OTC Amberg	16.00
31	PWR Wasseralfingen	8.00

TKVgg Remseck

„Internes“

„Die Wahrheit“ als auch „Dies und Das“

Einige TKVgg Infos

Unnützes TKVgg Wissen

- Harald Bauer war als Trainerlegende ein entscheidender Faktor bei der Entwicklung des jungen Teams im Anfangsstadium.
- Uli Weißhaupt bringt ab und an Qualität ins Training.
- Der horrenden Mitgliedsbeitrag ermöglicht es Süßigkeiten und neue Spielbälle zu jedem Training bereitzustellen. Ein eindeutiger Wettbewerbsvorteil.
- Getränke sind fast immer alle. Getränke werden vom Präsidenten persönlich in einem Smart beschafft. Einen Zusammenhang dieser Tatsachen weisen wir entschieden von uns.
- Die erste Platte entstand nach einem Trainingsbesuch in Hirschlanden.
- Bis zu den ersten doppelten Punktgewinnen in Hirschlanden entstanden 6 weitere Platten (in Summe existieren 13 Spielfelder bei Vereinsangehörigen). Um positiv im Training in Hirschlanden zu punkten, müsste trainiert werden anstatt die Zeit mit Plattenbau zu verschwenden.
- Unter den 12 Spielern gibt es buchstäblich nur 3 Talente, die Restlichen haben nichts Besseres zu tun und hoffen noch eine Weile in den Startformationen der Ligateams zu bleiben, bevor sie auf die Reservebank verdrängt werden.
- Das Durchschnittsalter liegt bei 29,2 Jahren.
- Nur ein Spieler hat bereits Nachwuchs, ein Spieler hat Bartwuchs.
- 2 Spieler sind verheiratet.
- Die TKVgg ist gleichzeitig eine eingetragene Sportgruppe der Fa. MANN+HUMMEL GmbH, da 83% der Mitglieder dort arbeiten oder arbeiteten.
- Die Veranstaltung des ersten offiziellen Turniers in Remseck ist für 2012 geplant.
- Einige Anagramme unserer Spielernamen: Gina Leberriß, Sepp Limit, Parkuhr Alt oder Das Hundlein.
- Aus den Initialen aller Spieler lassen sich aus Vokalmangel ausschließlich negativbehaftete Wörter bilden wie: krumm, Schrott, schlurft, rutschst, sollst, lutschst.
- Erstes Training: 10.02.2009.
- Erste Saison 2009/10 auf Platz 3 der Verbandsliga Südwest beendet.
- Aktuell ungeschlagen auf Platz 1 der Liga.
- TKVgg Remseck auf Platz 36 der Vereinswertung. Strategisches Ziel der Vereinsspitze: Platz 35 innerhalb der nächsten 5 Jahre. Platz 34 bis 2025.
- Aktueller Vereinsmeister: Dirk Oberknapp.



(v.l.n.re.)Ralph Kraut, Lars Biesinger, Dirk Oberknapp, Thomas Metzger, Ivor Ng, Tim Sippel, Markus Schmidt, Jörg Stemmler, Thomas Litzenburger, Denis Uhland

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 26

Ergebnis eines internen Fragebogens

Wie bist du zu Tipp-Kick gekommen?
A) andere Sportarten sind mir immer schon zu langweilig gewesen.
B) ich wurde gezwungen.
C) die Vorstellung sich schon frühzeitig den Rücken kaputt zu machen fand ich schon immer verlockend.
D) offene Antwort
häufigste Antwort: mit dem Auto
Wie lange betreibst du diesen Sport schon?
A) Weniger als 1 Jahr
B) 1-2 Jahre
C) Über 2 Jahre
D) 3-4 Jahre
E) Tipp-Kick ist eine Lebenseinstellung, die ich bereits mit der Muttermilch aufgenommen habe und unmöglich in Zeit messbar ist.
häufigste Antwort: C
Auf einer Skala von 1 bis 5 (1=sehr gut, 5=sehr schlecht), wie würdest du deine eigene Leistung einschätzen?
häufigste Antwort: keine Angabe aber auf jeden Fall besser als Markus Schmidt
Wie groß schätzt Du Deine Ambitionen ein, Dich im Tipp-Kick verbessern zu wollen? (1-Just for fun, 10-Weltherrschaft)
Ø: 5,2
Was ist deine bevorzugte Trainingsmethode?
A) Trai....Was?
B) Ich trainiere grundsätzlich nur nach dem Warrior Programm und kombiniere dies noch mit mehreren Stunden Cardio-Training und einer strengen Diät, die nur aus rohen Eiern und Fleisch besteht.
C) durch Beobachten und Nachahmen.
D) 1x in 2 Wochen Spielpraxis.
E) offene Antwort
häufigste Antwort: Nach der überzeugenden Trainingsmethode „Ein halbes Jahr extrem viele Trainingsmöglichkeiten wahrnehmen um dann im nächsten halben Jahr wieder alles Erlente zu vergessen“ (kurz: DHBW Studium)
Welchen Spielertyp bevorzugst du?
A) Loop
B) Striker
C) Allrounder
D) Einen speziellen Spieler von Familie Weber
E) eine Kombination aus verschiedenen Spielern
F) Selbstgebauter Spieler
häufigste Antwort: C+D
Warum ist schwarz besser als weiß?
A) wer sagt das? Ich mag weiß lieber.
B) ich steh halt auf schwarz.
C) weiß beginnt, schwarz gewinnt.
D) offene Antwort
häufigste Antwort: schwarz macht schlank
Warum ist eckig besser als rund?
A) Ich bin ein Mensch mit Ecken und Kanten.
B) Mir reicht schon mein runder Bauch.
C) offene Antwortkategorie
häufigste Antwort: B
Warum sollte Tipp-Kick im Schulsport eingeführt werden?
A) Wir müssen unsere Jugend auf einen Sport vorbereiten der bald olympisch wird.
B) Die Jugend soll sich genauso den Rücken kaputt machen, wie ich es einst tat.
C) Warum nicht?
D) offene Antwort
häufigste Antwort: Weil wichtige Fähigkeiten trainiert werden: Strategisches Denken, Schnelligkeit, Konzentrationsvermögen – alles was ein Manager von morgen benötigt

Verbandsliga Südwest

Es ist angerichtet

Aufstiegsfinale zwischen Remseck und Gießen

Der voraussiehende Zweikampf um den Aufstieg zwischen Remseck und Gießen steht bevor. Nicht als unfavorisiert ist in diesem bevorstehenden Duell die Rolle der Schwaben zu sehen. Positiv überraschte bisher die zweite Mannschaft aus Remseck, was unterstreicht, dass unter der Führung von Lars Biesinger und Markus Schmidt eine gute Arbeit geleistet wird. Dass es in der Liga insgesamt bei sechs Mannschaften eine Dreiklassengesellschaft gibt, ist nicht gerade alltäglich.

Die Tkvvg Remseck I geht als der (klare?) Favorit in die entscheidende Auseinandersetzung um den Regionalligaaufstieg mit den Hessen von spielTrieb Ylipulli Gießen. Die Spielpunkte sowie das ausgeglichene Team könnten den Ausschlag für den größten Vereinsfolg des jungen Klubs geben. So gab man sich bisher nur auf Position vier mit Thomas Litzenberger eine kleine Blöße. Dirk Oberknapp, Lars Biesinger und der überragende Markus Schmidt, der smarte Schwabe verlor bisher noch keine Partie, gehören zum Führungspersonal der Einzelwertung. Beim Konkurrenten aus Gießen ist man weitaus abhängiger von der Leistung der eigenen Nummer eins. Christian Schäl, ehemaliger Bundesligaspieler für den TKC Wöllstadt und Rundschau-Poet hat wie auch Markus Schmidt bisher noch keine seiner zwölf gespielten Partien verloren. Jedoch auch Thorsten Eggebrecht und Jens Jepp wissen in ihrem ersten Verbandsligajahr zu überzeugen. Michael Eggebrecht hingegen fällt bis jetzt noch etwas ab. Zum Trumpf im Aufstiegskampf könnte der Siegener Klaus Höfer werden. Zwar pfeifen es die hessischen Spatzen noch nicht von den Dächern, jedoch gewisse

Gedankenspiele in diese Richtung gab es bisher schon. Das könnte Ylipulli sogar in die Rolle des Favoriten hieven.

Rang drei in der Abschlusstabelle wird zwischen den Reserveteams von Murgtal und Remseck entschieden. Während man sich beim 1. Murgtäl TKC durchaus

gehört zu den besten Ligaspielern, konnte jedoch auch nicht alleine in den Titelkampf mit einsteigen. Zu durchwachsen waren bisher die Darbietungen von "Grischi" Blum und dem Nachwuchstalent Max Pohl. Das direkte Duell dürfte offen sein. Murgtal könnte gar noch Remseck I ärgern. Zu mindestens in der Theorie.

Und auch um den fünften und vorletzten Platz wird es noch ein direktes Duell geben. BTK la Ultima 04 oder dem TKC Leinfeldern wird es vorbehalten bleiben sich der Roten Laterne zu erwehren. In der letzten Spielzeit behielten die Leinfeldener noch mit 19:13 die Oberhand. Und auch in diesem Jahr dürfte das Team in dieser Paarung als Favorit an die Platten gehen. Leinfeldern voran geht Niklas Sattler, der



BTK La Ultima (v.li.n.re.): Martin Roth, Daniel Mößinger, Thomas Muth, Michael Koob, (vorne) Rene Degenhardt

bewusst war, gar in der Rolle des Geheimfavoriten gestartet zu sein, ist der bisherige Saisonverlauf von Remseck II sehr beachtlich. So sind doch alle Kadermitglieder echte Neulinge bis auf Ralph Kraut, der bereits schon in den Achtzigerjahren sowie in der letzten Spielzeit aktiv war. Insofern ist es nicht ganz überraschend, dass er auch die Rolle des Leistungsträgers inne hat. Ebenfalls einen starken Eindruck in den Reihen der Schwaben hinterließ Dennis Uhland. Bei Murgtal II ist Achim Ungerer das Maß der Dinge. Er

sich auch in den Spielen gegen die beiden Tabellenersten sehr gut präsentierte und ausgeglichen punktete. Gegen spielTrieb Ylipulli, die Partie ging mit 17:15 an die Hessen, führte Leinfeldern gar mit 15:13. Auf Seiten von „BTK“ (was übrigens auch die Bezeichnung eines berühmten Massenmörders aus den USA war) steht ein 14:18 gegen Murgtal II als Premiusergebnis auf dem Briefkopf dieser Saison. So kann man bisher auch nur von Michael Koob und Martin Roth behaupten konkurrenzfähig zu sein.

Die Tabelle Verbandsliga Südwest

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	TKVgg Remseck	3	3	0	0	6:0	69:27	226:143	83
2	spielTrieb Ylipulli Gießen	3	3	0	0	6:0	64:32	227:166	61
3	TKVgg Remseck 2	3	2	0	1	4:2	50:46	208:213	-5
4	1.Murgtärer TKC 2	3	2	0	1	4:2	50:46	180:185	-5
5	1.TKC Leinfelden	4	0	0	4	0:8	51:77	254:292	-38
6	B.T.K. La Ultima 04	4	0	0	4	0:8	36:92	201:297	-96

Tabellen-Info: Der Meister der Verbandsliga steigt in die Regionalliga auf.

		1	2	3	4	5	6
1	TKVgg Remseck			<u>21:11</u> <u>79:58</u>		<u>23:9</u> <u>67:45</u>	<u>25:7</u> <u>80:40</u>
2	spielTrieb Ylipulli Gießen				<u>19:13</u> <u>71:44</u>	<u>17:15</u> <u>67:69</u>	<u>28:4</u> <u>89:53</u>
3	TKVgg Remseck 2	<u>11:21</u> <u>58:79</u>				<u>18:14</u> <u>80:75</u>	<u>21:11</u> <u>70:59</u>
4	1.Murgtärer TKC 2		<u>13:19</u> <u>44:71</u>			<u>19:13</u> <u>78:65</u>	<u>18:14</u> <u>58:49</u>
5	1.TKC Leinfelden	<u>9:23</u> <u>45:67</u>	<u>15:17</u> <u>69:67</u>	<u>14:18</u> <u>75:80</u>	<u>13:19</u> <u>65:78</u>		
6	B.T.K. La Ultima 04	<u>7:25</u> <u>40:80</u>	<u>4:28</u> <u>53:89</u>	<u>11:21</u> <u>59:70</u>	<u>14:18</u> <u>49:58</u>		

Die Einzelwertung der Verbandsliga Südwest

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Christian Schäl	spielTrieb Ylipulli Gießen	3	12	11	1	0	23:1	64:26	38
2	Markus Schmidt	TKVgg Remseck	3	12	10	2	0	22:2	62:25	37
3	Achim Ungerer	1.Murgtärer TKC 2	3	12	9	1	2	19:5	39:32	7
4	Niklas Sattler	1.TKC Leinfelden	4	16	9	1	6	19:13	76:60	16
5	Dirk Oberknapp	TKVgg Remseck	3	12	9	0	3	18:6	63:38	25
6	Lars Biesinger	TKVgg Remseck	3	12	8	0	4	16:8	58:38	20
7	Thorsten Eggebrecht	spielTrieb Ylipulli Gießen	3	12	8	0	4	16:8	59:46	13
8	Jens Jepp	spielTrieb Ylipulli Gießen	3	12	7	1	4	15:9	55:37	18
9	Mario Bandke	1.TKC Leinfelden	4	16	7	1	8	15:17	67:79	-12
10	Ralph Kraut	TKVgg Remseck 2	3	12	7	0	5	14:10	56:43	13
11	Christoph Blum	1.Murgtärer TKC 2	3	12	5	3	4	13:11	54:45	9
12	Dennis Uhland	TKVgg Remseck 2	3	12	6	1	5	13:11	52:48	4
13	Michael Koob	B.T.K. La Ultima 04	4	16	5	3	8	13:19	59:66	-7
14	Max Pohl	1.Murgtärer TKC 2	3	12	5	2	5	12:12	47:50	-3
15	Martin Roth	B.T.K. La Ultima 04	4	16	5	2	9	12:20	63:73	-10

Tipp-Kick-Rundschau online Sektion Süd Seite 29

16	Jörg Stemmler	TKVgg Remseck 2	3	12	4	2	6	10:14	53:61	-8
17	Michael Eggebrecht	spielTrieb Ylipulli Gießen	3	12	5	0	7	10:14	49:57	-8
18	Thomas Litzenberger	TKVgg Remseck	2	8	4	1	3	9:7	29:25	4
19	Steffen Feeser	TKVgg Remseck 2	2	8	3	1	4	7:9	30:45	-15
20	Christian Schaal (N)	TKVgg Remseck 2	1	4	3	0	1	6:2	17:16	1
21	Adrian Feile	1.TKC Leinfelden	2	8	3	0	5	6:10	32:37	-5
22	Daniel Mößinger	B.T.K. La Ultima 04	4	16	3	0	13	6:26	33:71	-38
23	Niklas Friedlein	1.TKC Leinfelden	1	4	2	1	1	5:3	20:16	4
24	Jan John	1.TKC Leinfelden	2	8	2	1	5	5:11	25:33	-8
25	Tim Sippel (E.W.)	TKVgg Remseck	1	4	2	0	2	4:4	14:17	-3
26	Jan Seeger	1.Murgtärer TKC 2	2	8	2	0	6	4:12	25:40	-15
27	Florian Plenk	B.T.K. La Ultima 04	2	8	1	1	6	3:13	28:47	-19
28	Alexandra Bittmann	1.Murgtärer TKC 2	1	4	1	0	3	2:6	15:18	-3
29	Alex Eichhorn (N)	B.T.K. La Ultima 04	2	8	1	0	7	2:14	18:40	-22
30	Julian Feile	1.TKC Leinfelden	3	12	0	1	11	1:23	34:67	-33

Die Tabelle der Verbandsliga Südost

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	Blau-Weiß Illertissen	3	2	1	0	5:1	58:38	236:196	40
2	TK 10 Nürnberg	2	1	1	0	3:1	33:31	170:164	6
3	Flinke Finger Bruck 2	1	1	0	0	2:0	19:13	78:57	21
4	TKC Panzing	2	1	0	1	2:2	34:30	152:125	27
5	OTC 90 Amberg 2	2	0	0	2	0:4	28:36	139:164	-25
6	TKC Panzing II	2	0	0	2	0:4	20:44	107:176	-69

Tabellen-Info: Platz 1 steigt am Ende der Saison in die Regionalliga Süd auf.

Alle Spiele der Verbandsliga Südost

		1	2	3	4	5	6
1	Blau-Weiß Illertissen		<u>16:16</u> <u>82:84</u>		<u>19:13</u> <u>68:62</u>		<u>23:9</u> <u>86:50</u>
2	TK 10 Nürnberg	<u>16:16</u> <u>84:82</u>				<u>17:15</u> <u>86:82</u>	
3	Flinke Finger Bruck 2					<u>19:13</u> <u>78:57</u>	
4	TKC Panzing	<u>13:19</u> <u>62:68</u>					<u>21:11</u> <u>90:57</u>
5	OTC 90 Amberg 2		<u>15:17</u> <u>82:86</u>	<u>13:19</u> <u>57:78</u>			
6	TKC Panzing II	<u>9:23</u> <u>50:86</u>			<u>11:21</u> <u>57:90</u>		

Die Einzelwertung der Verbandsliga Südost

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	Thomas Amrhein	Blau-Weiß Illertissen	3	12	10	2	0	22:2	66:28	38
2	Dominik Walcher	Blau-Weiß Illertissen	3	12	9	2	1	20:4	79:42	37
3	Malte Brütting	TK 10 Nürnberg	2	8	6	1	1	13:3	59:32	27
4	David Cabrerizo	TK 10 Nürnberg	2	8	6	0	2	12:4	45:38	7
5	Andreas Bauer	OTC 90 Amberg 2	2	8	4	2	2	10:6	48:46	2
6	Moritz Sproll	Blau-Weiß Illertissen	3	12	4	2	6	10:14	54:64	-10
7	Wolfgang Edmeier	TKC Panzing	2	8	4	1	3	9:7	43:34	9
8	Marco Steffl	TKC Panzing	2	8	4	0	4	8:8	48:42	6
9	Heinz Steib	OTC 90 Amberg 2	2	8	4	0	4	8:8	33:38	-5
10	Christoph Werner	TKC Panzing II	2	8	3	2	3	8:8	37:44	-7
11	Peter Funke	Flinke Finger Bruck 2	1	4	3	1	0	7:1	22:11	11
12	Hans Both	TKC Panzing II	1	4	3	0	1	6:2	21:10	11
13	Vincent Höhn	Flinke Finger Bruck 2	1	4	3	0	1	6:2	17:9	8
14	Manuel Edmeier	TKC Panzing	1	4	3	0	1	6:2	20:13	7
15	Mathias Pflieger	TKC Panzing	2	8	3	0	5	6:10	23:27	-4
16	Hans Both (E.W.)	TKC Panzing	1	4	2	1	1	5:3	18:9	9
17	Moritz Barthel	TK 10 Nürnberg	2	8	2	1	5	5:11	30:45	-15
18	Yvi Laing	Flinke Finger Bruck 2	1	4	2	0	2	4:4	20:19	1
19	Christoph Armann	TKC Panzing II	1	4	1	2	1	4:4	14:16	-2
20	Christian Kaiser (N)	OTC 90 Amberg 2	1	4	2	0	2	4:4	11:17	-6
21	Manuel Probst	Blau-Weiß Illertissen	2	8	2	0	6	4:12	17:34	-17
22	Rene Lederer	OTC 90 Amberg 2	1	4	1	1	2	3:5	17:19	-2
23	Marco Schötz	TK 10 Nürnberg	2	8	0	3	5	3:13	36:49	-13
24	Dominik Steib	OTC 90 Amberg 2	2	8	1	1	6	3:13	30:44	-14
25	Simon Bernreiter	Flinke Finger Bruck 2	1	4	1	0	3	2:6	19:18	1
26	Demian Müller	Blau-Weiß Illertissen	1	4	1	0	3	2:6	20:28	-8
27	Marius Sagerer	TKC Panzing II	1	4	1	0	3	2:6	12:24	-12
28	Leon Hübler	TKC Panzing II	1	4	0	0	4	0:8	3:21	-18
29	Gerhard Sagerer	TKC Panzing II	2	8	0	0	8	0:16	20:61	-41